III.

Nachträge zu Eitner's Quellen-Lexikon.*)

Bonnet, P..., soll *Pierre* heifsen. Die Library of Congress in Washington (N.-Amerika) besitzt den „Contra. | Airs et Villanelles. | Mis en musique à 4. 5. & 6. parties | par | Pierre Bonnet. | Chantre de la Royne mère du Roy. | A Paris. | M.D.LXXXVIII | Par Adrian le Roy, & Robert Ballard | Imprimeurs“ ... kl. qu4^{0}. 52 Bll. Nach dem Vorworte entstanden die Kompositionen im Hause des Messire Georges de Villequier in Chavigny (vielleicht das heutige Chavigne). (Mitteilung des Bibliothekars der Musikabteilung Herrn O. G. Sonneck.)

Crusius, Johannes, nennt sich im Vorworte zum Compendiolum Musices 1595 „Krause“. Er war nicht aus Halle gebürtig, sondern aus Schwäbisch Hall, denn er datiert die Vorrede zur Isagoge mit „Halae Suevicae“. Letztere Abhandlung ist eine Kompilation (oft wörtlich) aus Faber, Listenius, Rhaw, Spangenberg u. a., wie Fr. Sanne-

*) Die I. Nachträge befinden sich als Beilage zu den M. f. M. 1904 Nr. 1. Die zweiten im 10. Bde. des Quellen-Lexikons.

Fehlerverbesserung zum 1. Nachtrage: S. 2, Z. 3 v. u. lies 1776 statt 1770 und Z. 7 lies: nur das Textbuch, statt Ms. P. — S. 3, Z. 2 füge nach Gli Orazi „ed i Curiazi“ ein. — Z. 11 lies o i due gobbi statt dui. — Z. 13 lies Serse statt Sesse. — S. 4, Z. 10 lies Quagliattini statt Quagliatini. — S. 5, Z. 15 lies sposa statt spose. — Z. 21 lies muova statt musoa. — Z. 12 von unten lies I Quakeri statt Quakeriss. — S. 6, Z. 9 lies bizzarro statt bizzaro und di sè statt dite. — Z. 16 lies citiert P. E. Ferrari. — Z. 20 lies suo für mo. — Z. 23 lies Caiano für Caino. — S. 7, Z. 2 lies 1762 statt 1702. — Z. 7 v. u. lies regina für regia. — Z. 14 lies Luisa statt Lucia.

Die Bibliothek des Conservatorio della Pietà de' *Turchini* ist dieselbe wie die des heutigen *Real Collegio di musica* (oder Conservatorio) di Napoli (vergl. Florimo II, 38), wenn daher von einem Werke die Existenz in Neapel Turchini und Neapel R. Collegio angegeben ist, so handelt es sich stets um ein und dasselbe Exemplar.

mann in seinem Buche Die Musik als Unterrichtsgegenstand S. 38/39 berichtet.

Demantius, Christoph, ist nicht Lehrer am Pädagogium St. Lorenz, sondern bezieht sich das St. Laurentius auf die Datierung: „Dabantur in die St. Laurentii" (= 10. August).

Deminger, Joh. Nepomuk, ist „*Denninger*", Joh. Nep.

Dont, Joseph, geb. 1776. Die Hofbibl. in Wien, Ms. 19073, qu8°, besitzt ein Fragment von 10 Takten im Autogr. des 4stim. Chores „Wann ist es Zeit", und die Musikfreunde in Wien ein 4stim. Vater unser mit Orgel, Ms. in Part.

Dressler, Gallus. Sannemann Seite 161 weist nach, dass der Diakonus Dresler in Zerbst mit Vornamen *Heinrich* hiefs und von circa 1558 bis 1572 als solcher genannt wird. Der Nachfolger Agricola's an der Domschule könnte der Herausgeber von Agricola's Duo libri musices 1561 *Siegfried Sacus* sein, doch fehlt hierzu jeglicher Beweis. Gallus Dressler war es nicht, da derselbe erst 1558 oder 1559 Kantor in Magdeburg wurde und gegen 1565 an der neuen Klosterschule in Magdeburg das Kantorat erhielt. 1565 wurde Leonhardt Schröter an der Domschule angestellt (Sannemann, Titel siehe oben, bringt teilweise Beweise, hält aber *Soren* für einen neuen Autor, während Agricola sich so nennt.)

Figulus, Wolfgang. Nach dem Vorworte zu seiner Musica practica 1565 war er von c. 1545 bis 1549 Kantor an der Schule zu Lübben.

Gibelius, Otto. Die Introductio ist von 1660, nicht von 1640. Die Annahme einer 2. Ausgabe ist ausgeschlossen (Ludw. Rosenthal).

Hardmeyer, Johann. Der am Ende des Artikels genannte Schmidlin soll Pfarrer *Schmidlein* zu Stallikon heifsen, wie es in der Vorrede zum Werke „Die Harfe" lautet. Darnach ist Hardmeyer der Dichter und H. Schmidlein der Komponist (W. B. Squire).

Lechner, Leonhard, Bd. VI pag. 99, 1. Spalte 1584 Liber Missarum, enthält nur 3 Messen und 10 Introitus.

Leclair, Jean-Marie, geb. zu Lyon am 10. Mai 1697. Sein Vater „Antoine Leclair" war Posamentier (nach dem Taufregister in Lyon. Juniheft der I. M. G. pag. 376).

Listenius, Nicolas, lies „Rudimenta Musicae", statt „Musica".

Melani (Bd. 6, S. 429, Col. 2), Ms. in B. B. ist nur das Magnificat 8 voc. und das Te deum laudamus 8 voc. von ihm, während die Psalmen Dixit Dnus. und Laetatus von *Colonna* 1694 sind (Dr. Boecker).

Pfeiffer, Michael Traugott, schrieb sich ursprünglich Johann Michael Pfeuffer, geb. den 5. Nov. 1771 zu Wilfershausen bei Sulzfeld (Unterfranken), gest. 20. Mai 1849 zu Lenzburg, Sohn des Schullehrers und Kantors Gregor Joseph Pfeuffer. Nachdem er eine gediegene Schulbildung sich angeeignet hatte, ging er in die Schweiz nach Solothurn, wo er sich 1792 als Klavier- und Violinlehrer und als Sprachlehrer in deutscher und lateinischer Sprache niederliefs. Für eine Liebhabergesellschaft schrieb er kleine Operetten und lieferte auch für das Solothurner Wochenblatt Artikel. 1895 ging er nach Bern, kehrte aber nach Solothurn zurück, nachdem die Franzosen eingebrochen waren. Seit 1800 erhielt er das Amt eines Bureauchefs bei der kantonalen Verwaltungskammer, sowie eines Sekretärs des Regierungsstatthalteramts. Als 1803 Pestalozzi im nahen Burgdorf sein Primarschulmeister-Seminar eröffnete, nahm Pfeiffer einen Kursus und errichtete 1805 in Lenzburg (Kanton Aarau) eine Erziehungsanstalt, in der er besonders den Gesang pflegte und in der Kirche kleine Aufführungen veranstaltete. Seine Bestrebungen fanden so allgemeinen Anklang, dass man vielfach seine Einrichtung in schweizerischen Städten nachahmte. Um ein Lehrbuch für Gesangsstudien in Schulen zu schaffen, verband er sich mit *Nägeli* in Zürich und gemeinsam gaben sie 1810 die „Gesangsbildungslehre" heraus. 1821 folgte dann die 2. Hauptabteilung, „die Chorgesangsschule". Schon 1808 wurde Pfeiffer von der aargauischen Regierung an die Spitze der Lehrerbildungskurse gestellt, die sich ganz besonders mit der Gesangsbildungslehre beschäftigten. Die Leitung der Lenzburger Singgesellschaft führte er mit Eifer fort und gab 1818 mit Nägeli eine Ariensammlung heraus, der 1823 eine Sammlung von hundert „Allgemeinen Gesellschaftsliedern" folgte, zu denen Pfeiffer 24 Gedichte und 10 Kompositionen beisteuerte. 1822 wurde er mit dem Titel eines Professors vom Regierungsrat in Aarau an die Kantonschule daselbst berufen. 1832 gab er den Posten eines Gymnasialprofessors ab und übernahm die Musiklehrerstelle am Aarauer Lehrerseminar. Als dann das Seminar 1836 nach Lenzburg verlegt wurde, war die Lebenskraft Pfeiffer's soweit verbraucht, dass man ihm einen Hilfslehrer zur Seite gab, bis dann *Daniel Elster* zu seinem Nachfolger ernannt wurde (J. Keller: M. T. Pfeiffer, der Musiker, Dichter und Erzieher ... Frauenfeld 1894 J. Huber. Im Auszuge in Schweizer Musikztg. 1893, 190 ff.).

Printz, Wolfg. Kasp. Der 3. Teil seines „*Phrynis*" erschien nicht 1679, sondern erst in der 2. Ausgabe von 1696. Aus dem

Prodomus der 2. Ausg. geht hervor, dass Printz zwar am 16. Okt. 1679 den 3. Teil seinem Verleger übergab, derselbe aber „ademplierte" seinen Kontrakt nicht, sondern verschob den Druck von Jahr zu Jahr, bis Printz bei Miethe eine 2. Ausgabe des Werkes veranstaltete und nun erst den 3. Teil zum Druck brachte. — Die *Refutatio* des satyrischen Componisten 1678, sowie die *Declaration* von 1679 scheinen beide von Printz verfasst zu sein. Es sähe Printz ähnlich genug, die Mummerei soweit zu treiben, doch seine Schreib- und Ausdrucksweise verrät ihn (O. G. Sonneck in Washington).

Steinbrecher, Jakob, aus Belgern bei Torgau, nicht Belgrana.

Zanger, Johann, Oenipontanus (nach Sannemann nicht *Innsbruck*, sondern *Weinbrück* in Ungarn. Gresse schreibt Oenipons, Oenipontum = Innsbruck), geb. 1517, gest. 1587 zu Braunschweig, wo er 1545 Kantor am Martineum war, nachdem er in Wittenberg studiert hatte, 1548 Rektor des Catharineums, 1553 Pfarrer und Adjutor des Stadtsuperintendenten wurde (Dr. Friedr. Sannemann's Die Musik als Unterrichtsgegenstand. Hettstedt 1904, wo er Pastor ist, Seite 158).

Beiträge zu Rob. Eitner's Quellen-Lexikon

von **F. Piovano**.

Band 1.

(24) **Abbatini,** Antonio Maria, ... war 1663—64, 1666 und 1669 „Guardiano della sezione maestri della Congregazione di S. Cecilia" (cfr. Catalogo dei maestri compositori, dei professori di musica e dei socii di onore della Congregazione ed Accademia di Santa Cecilia di Roma ... Roma 1845, VIII u. 119 Seiten).*)

(32) **Abos,** Gerolamo ... Die Arien „Va tra le selve [ircane]" und „Se d'un amor tiranno" sind aus Artaserse.

(35) **Abundi,** Antonelli, ... wahrscheinlich derselbe wie Antonelli, Abbondio, siehe S. 170.

---

* Die Congregation und Akademie S. Cecilia war in 4 Sektionen geteilt, nämlich: Maestri, Organisti, Cantati, Strumentisti; jeder Sektion stand ein Vorsitzender vor, „Guardiano" genannt. Andere akademische Würden waren die des Sekretärs, des „Camerlengo" (Kassierer), der Examinatoren usw. Die Akademie hat mehrmals in der ersten Hälfte des 19. Jhs. den Katalog ihrer Mitglieder drucken lassen; 1834 zum erstenmale,

(35) **Acciajuoli,** Filippo, ... Die Oper Chi è cagion del suo mal pianga sè stesso schrieb er Text und Musik, aber „Damira placata" ist von Marcantonio Ziani und „Ulisse in Feacia" von Antonio Dal Gaudio; von A. nur der Text. Vergl. A. Ademollo, I teatri di Roma nel secolo decimosettimo ... Roma 1888. — Ueber Il Girello siehe Ademollo's Storia del Girello, in Gazzetta musicale di Milano 1890, 85. 101. 123. 133.

(52) **Agnesi,** Pinottini Maria Teresa, ... lies: Pinottini-Agnesi, Maria Teresa, geb. 17. Oktober 1720 zu Mailand, gest. 19. Januar 1795 ebd. Ihre Schwester hiefs Maria Gaetana (nicht Gaetano). Maria Teresa A. vermählte sich am 13. Juni 1752 mit Don Pietro Antonio Pinottini (cfr. Luisa Anzoletti. Maria Gaetana Agnesi. Milano 1900). Auch Bd. 7, 453 unter Pinottina, Teresa Agnesi angeführt.

(51) **Aggrelli,** Giovanni, ... könnte derselbe wie Agrell, Johann, sein.

(55) **Agostino,** Corona, ... Corona ist der Eigenname, siehe Bd. 3, 61.

(70) **Aimone,** Padre A..., vielleicht ist Amone, Padre Antonio Maria, gemeint, siehe S. 132.

(80) **Albarelli,** Luigi, ... ein A., L. sang 1694 am Theater Tordinona zu Rom (Ademollo).

(86) **Albertini,** Francesco, ... im Herbst 1795 war er erster Violinist beim Balletorchester am Theater La Pergola zu Florenz. Nach einem Textb. R. V. E.*)

(89) **Albinoni,** Tommaso ... Sei mia speme (Capranica 1726) ... lies: Sei mia speme [mio ristoro], Arie der Barsina aus der Oper Statira, im Carneval 1726 zu Rom, Theater Capranica, aufgef. Textb. R. V. E.

(97) **Alcarotto,** Giovanni Francesco, ... ist derselbe wie Algarotti, Giovanni Francesco.

(102) **Aldrovandini,** Giuseppe Maria ... Nach Ricci 386: A. war dem Wein ergeben; am Abend des 8. Februar 1707, als er betrunken war, fiel er in den Kanal Naviglio (zu Bologna) und ertrank.

(104) **Alessandri,** Felice ... Tenorarie: Si d'enbrambi ... lies: Sí, d'entrambi ... Duett: Non temer, non son più amante ... ist aus Metastasio's Antigono. Aria: Quanto mai felici siete ... ist aus Ezio.

---

*) Bibliothek Nazionale Centrale Vittorio Emanuele zu Rom.

Alfiero, Giuseppe, aus Neapel: von einem Komponisten dieses Namens verzeichnen Florimo IV, 577 und B. Croce (I teatri di Napoli ... 137) die Oper: La fedeltà trionfante, Napoli 1655.

Alimenti, Gaetano, ... war 1789 erster Violinist am Theater del Fondo zu Neapel. Textb. R. A.*) Ein Alimenti war 1793 Kapellmeister a. d. Kirche S. Carlo de'Catinari zu Rom (Diario ordinario [di Roma] des 20/4 1793).

(116) **Aloysio,** Mazzi, ... Mazzi ist der Eigenname, siehe Bd. 6, 409.

Altamura, Nicola, ... ein Komponist, von dem Florimo IV, 108 bis 109 die Oper verzeichnet: Chi se' ntrica resta 'ntricato, commedia, Napoli, T. Nuovo, primavera 1726. Nach dem Textb. wurde in 40 Tagen der Text geschrieben und die Musik komponiert, einstudiert, probiert und aufgeführt.

(120) **Altinoni,** ... vielleicht ist Albinoni gemeint.

(123) **Amadori,** Giovanni Tedeschi, ... Tedeschi ist der Eigenname und Amadori nur der Beiname. Er sang 1733, 1734, 1735 und 1736 zu Rom; 1738, 1739, 1740 und 1746 zu Venedig; 1748 bis 1749 zu Neapel. Auf römischen Textbüchern nennt er sich „Virtuoso di S. E. il Sig. Prior Vaini". Um 1748 war er Mitglied der Kgl. Kapelle zu Neapel (Textbuch zur Oper Demetrio von Naselli) und im Jahr 1771 Unternehmer des Theaters S. Carlo zu Neapel (Croce 546). Nach Quadrio VII, 251 war A. aus Bologna.

(123) **Amadori,** Giuseppe, ... war 1722—23 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Amadori, Luca, ... war 1687 und 1694 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Amaltei, Carlo, ... war 1685 und 1693 Guardiano della sez. organisti wie oben; dieselbe Würde bekleidete 1702 ein Gio. Francesco A. und 1707 ein Gio. Carlo A.; nach dem cit. Cat. sind Carlo, Gio. Francesco und Gio. Carlo ein und derselbe Musiker.

(132) **Amorevoli,** Angelo, ... Nach Fétis (der ihn fälschlich unter Amerevoli anführt): geb. 16. September 1716 zu Venedig, gest. 15. November 1798 zu Dresden. Da A. schon 1729 in der Oper Ottone in villa am Teatro Dolfin zu Treviso auftrat (Textb. in R. V. E.), so kann man nicht das Geburtsjahr 1716 für richtig halten. Um 1730 war er Mitglied der Kapelle des S. Marco in Venedig. Er sang 1730 zu Rom und Venedig, 1731 zu Turin und Venedig, 1732

---

*) Bibliothek Angelica zu Rom.

zu Mailand, 1734 zu Florenz, 1735 zu Pesaro, 1735—36 zu Venedig, 1736—37, 1737—38 und 1739—40 zu Neapel, 1741 zu Turin und Florenz, 1742 zu London, 1752 zu Padua usw. (nach Textb.).

(134) **Anchini,** Francesco, ... ist derselbe wie Anichini Francesco, siehe S. 158.

(155) **Angelo,** Bacchi, ... ohne Zweifel ist Bacchi der Eigenname und Angelo der Vorname.

(161) **Annibale,** Marchese, ... Marchese ist der Eigenname.

Antaldi, Gaspare, ... war 1658—62 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(173) **Antonio,** Bergamo I. und II. ... Nach meiner Ansicht ist Bergamo der Eigenname. Von einem D[on] Antonio Bergamo, Kapellmeister in Venedig (wahrscheinlich Antonio Bergamo II.), wurde am 8/12 1754 zu Rom, S. Girolamo della Carità „L'esaltazione di Salomone al trono, componimento sacro a 4 voci", aufgeführt (Diario ord. Num. 5838).

(174) **Antonio Ma**, Padre Amone, ... Amone ist der Eigenname, siehe S. 132 und Bd. 10, 399.

(210) **Arquilla,** Don Giulio, ... war 1708 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(225) **Astarita,** Gennaro, ... hat etwa 30 (nicht 20) Opern geschrieben.

(226) **Astartus,** eine komische Oper ..., wenn der Text von Apostolo Zeno ist, so handelt es sich hier um eine seriöse (nicht komische) Oper.

(228) **Asuni,** Ghillini di, ... auch Bd. 4, 226 unter Ghillini di Asuni angeführt.

Auersperg, Graf Anton von, ... ein Dilettant, der 1783 „Aggiunto del Ducal Magistrato Camerale" zu Mantua und Mitglied der Colonia Filarmonica ebd. war; schrieb das 4stim. Oratorium Isacco, Text von Metastasio, am 6/4 1783 zu Mantua, Teatro Scientifico, akademisch aufgef. (Diario ord. [di Roma], Num. 866). In v. Wurzbach's Biogr. Lexikon nicht erwähnt.

(243) **Aurelio,** Signoretti, ... Signoretti ist der Eigenname, siehe Bd. 9, 170.

(243) **Aurisicchio,** Antonio, ... war 1776—78 Guardiano (nicht Guardia) della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.). Gerber sagt, dass er sehr jung starb, was aber falsch ist, denn A. trat schon 1734 als Opernkomponist auf (mit Chi dell'altrui si veste presto si spoglia, commedia, Napoli, Fiorentini — Florimo IV) und st. 1781 zu Rom.

(255) **Babo,** Joseph Maria von, ... ist ein Bühnendichter, geb. 14. Januar 1756 zu Ehrenbreitstein bei Coblenz, siehe Oettinger's Moniteur des dates.

(256) **Baccilieri,** Giovanni, ... S. 295 wieder unter Bacilieri angeführt.

(259) **Bach,** Ch. Chr., ... Das Duett „Se mai turbo il tuo riposo [nicht viposo]" ist jedenfalls von Joh. Chr. Bach.

(261) **Bach,** Johann Christian ... Die Arie „Per quel paterno amplesso" ist aus Artaserse. Die Arien „Confusa, smarrita (nicht smarita) spiegarti [vorrei]" und „Se in campo [armato]" sind aus Catone in Utica. Das Duett „Se mai turbo [il tuo riposo]" gehört zur Oper Alessandro nell'Indie.

(298) **Badi,** Luca, ... lies: Bati ... (siehe S. 374).

(302) **Baghanelli,** ... ob Paganelli (Giuseppe Antonio) gemeint sei?

(310) **Balani,** D. Gabriele, ... 1700 wurde zu Ferrara die Oper „L'Alidoro o vero l'amore honesto compagno della fortuna" gegeben, deren Musik des „Don Gabriele Balami mastro di capela [sic] della Metropolitana d'Urbino" war. Textb. R. V. E. Balami und Balani sind sehr wahrscheinlich ein und derselbe Autor; nur bleibt die richtige Lesart festzustellen.

(310) **Balatri,** Filippo, ... am 12/10 1724 sang er den Pitia in Nicola Porpora's Oper Damiro e Pitia o uero le gare dell'amicitia e dell'amore, zu München; im Carneval 1727 sang er zu Rom, Teatro delle Dame (nach Textb.).

(311) **Balbi,** Ignazio ... Das Duett „Tu vuoi ch'io viva, o cara" ist aus Metastasio's Artaserse.

Balbici, Don Michele, ... ein Harfenspieler (Dilettant), von dem am 24/11 1766 zu Rom im Campidoglio eine kleine Kantate aufgef. wurde (Diario ord., N. 7710).

(315) **Baliani,** Carlo, ... ist wahrscheinlich derselbe wie Bagliani, Carlo, Bd. 10, 402.

Ballabene, Luigi, ... war 1792—1793 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(319) **Ballerini,** ... Francesco, ... ein Francesco *Ballerino* sang 1693 am Theater Tordinona zu Rom (Ademollo).

(331) **Baptiste,** Anet, ... Anet ist der Eigenname, siehe S. 150.

(332) **Baptistin,** ... siehe Bd. 9, 319: Stuk, Johann Baptist.

(339) **Barbigi,** ... wahrscheinlich derselbe wie Barbicci, S. 337.

(344) **Barmann,** Johann Friedrich, ... derselbe wie Bärmann S. 301.

(346) **Baronius** (Baronio), Cesare, ... starb am 30. Juni 1607 (Nouvelle biographie générale ... Tome quatrième. Paris, Firmin Didot, MDCCCLIX).

(356) **Bartolammeo di Batista de Vielmis,** ... auch Bd. 10, 81 unter Vielmis angeführt.

(364) **Bassanesi,** Giovanni Battista ... Es giebt einen Sänger Giovanni Battista Bassanese, der 1767—68 zu Venedig sang (Wiel).

(377) **Batti,** Francesco, ... ein F. B. aus Rom, Organist, war seit 17/10 1794 Mitglied der Akad. S. Cecilia, 1826—35 Guardiano della sez. organisti ebd. und lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(418) **Belastra,** Raimundo, ist Balestra (nicht Ballestra), Raimondo, siehe S. 319.

(419) **Belfini,** D. Carlo, ist Delfini, D. Carlo, siehe Bd. 3, 167 und 10, 415.

(426) **Bellinzani,** Paolo Benedetto, ... schon S. 420 unter Belinzani angeführt.

Bello, Don Bartolommeo Del, aus Venedig, Accademico Filarmonico di Bologna, war um 1764 Kapellmeister der Stadt Cento; von ihm wurde 1764 in Bologna das Oratorium Il paradiso terrestre aufgef. Textb. R. V. E.

(445) **Benevoli,** Orazio, ... war 1654—57, 1665 und 1667—68 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(451) **Berardi,** Angelo, ... war 1693 Guardiano wie oben.

(454) **Beretta,** Francesco, ... war 1684 Guardiano wie oben (Cat. cit., der ihn Barretta D.[on] Francesco nennt).

Bergamini, abate, ... ein Dilettant zu Rom, „Gentiluomo dell' E^{mo} [Cardinale] Pamphilj", schrieb das Oratorium: La madre de' Maccabei, a 4 voci, Text von Giuseppe Barbieri, Rom, S. Girolamo delle Carità, 1/3 1767 und 17/2 1771 (Diario ord., N. 7752, 8242).

(464) **Bernabei,** Ercole, ... war 1663 Guardiano della sez. organisti und 1670—72 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(472) **Bernasconi,** Andrea, ... Aria „Quando saprai (nicht saprei) chi sono" ... ist aus Didone abbandonata.

Band 2.

Berti, Don Domenico Antonio, ... ist nur bekannt durch folgende von ihm komponierte Textbücher (R. V. E.): 1. Il gran conflitto nel trionfo di S. Michele Archangelo contro Lucifero, oratorio a 5 voci, Roma 1713. 2. L'heroina d'Alessandria overo la Santa Catherina vergine e martire, oratorio a 5 voci, Roma 1714 (auf diesem Textb. steht nur Antonio als Vorname). 3. Il primogenito del riformato carmelo B. Giovanni della Croce, oratorio, a 4 voci, Roma 1718. 4. Il martirio di S. Venanzio, jerodramma a 4 voci, Roma, S. Girolamo della Carità, 1729. 5. Il martirio di S. Procopio, jerodramma a 5 voci, Roma, S. Girolamo della Carità, ohne Jahr. No. 1—2 Text von Arcangelo Spagna; No. 3—5 von Tomaso Aceti.

(11) **Bertoni,** Ferdinando ... Il convitto di Baldassare ... lies: Il convito ... Alessandro nell'India ... lies: ... nell'Indie ... Nitetti ... lies: Nitteti ... Scipione nella Spagne ... lies: ... nelle Spagne ... Sesostri, opera feria ... lies: ... opera seria (Turin 1755). Tancredi ... carnevale 1767 ... wurde am Kgl. Theater zu Turin gegeben. Sinfonia ... nell'Orfeo ... Si vendono dui due Pagany Mercante due libri ... lies: ... si vendono dai due Pagany Mercanti di libri ...

(14) **Bertsch,** ... wahrscheinlich mit C... F... Bartsch oder Franz Xaver Bartsch identisch, siehe Bd. 1, 359.

(21) **Betti,** Paschali, ... lies Pasquale; 1699 sang er am Collegio Nazzareno zu Rom in der Oper „Il Lino generoso ovvero la tirannide vinta dal valore“ von F. Minissari (auf dem Textbuche nennt er sich Virtuoso dell'E^{mo} [Cardinale] Ottoboni); 1702 beim österr. Gesandten in Rom in der Oper Adrasto von P. P. Bencini; 1705 zu Venedig (auf dem Textbuche nennt er sich Virtuoso del Duca d'Orleans); 1703 war er Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.). B. war auch Gesanglehrer; ein Schüler von ihm war Pietro Ricci (Textbuch zur Oper Telemaco, Roma 1718).

(28) **Bianchi,** Francesco (III.), ... Alessandro nell'India ... lies ... nell'Indie ... Cenobia ... lies: Zenobia ... Das Duett zwischen Cleofide und Poro ist aus Alessandro nell'Indie.

(30) **Bianchi,** Giovanni ... La Rondinella e la canzone di Tremacoldo ai ladri nel Marco Visconti a Ten. c. Clavic. gehören einem späteren Bianchi aus dem 19. Jh. an, denn „Marco Visconti“, eine Novelle von Tommaso Grossi, in welcher sich obige Canzonen befinden, erschien erst 1834.

(32) **Bianchini,** Giovanni Battista, ... gest. im April 1684 (?), ... er war aber 1687, 1691 und 1702—03 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.). Bd. 10, 404 werden 4 Oratorien von ihm verzeichnet aus den Jahren 1687—93.

(35) **Bichler,** ... auch S. 225 unter Büchel angeführt.

(35) **Bicilli,** Giovanni, ... war 1686 Guardiano wie oben.

(42) **Bigelli,** Girolamo, ... sang 1696 am Theater Capranica zu Rom (Ademollo).

(73) **Bocalini,** Francesco, ... lies Boccalini ...; war 1670—72 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Boccomini, Giuseppe, aus Rom, Violinist, seit 20. August 1792 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(101) **Bolis,** Sebastiano (de), ... um 1795 war er Kapellmeister an der Kirche S. Antonio (zu Rom) und im Dienste des Cardinals (Herzogs) von York (Diario ord. des 2/5 1795).

Bonanni, D[on] Francesco, ... war 1724—25 und 1734—35 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Bonanni, conte Giuseppe, ein Dilettant; setzte in Musik einen Prolog im Juli 1781, bei Gelegenheit des Aufenthaltes der Herzogin von Massa zu Carrara aufgef. (Gazzetta universale [di Firenze] Num. 66. Sabato 18 Agosto 1781).

(110) **Bonfi,** Giulio, ist derselbe wie Banfi, Giulio, siehe Bd. 1, 328.

(111) **Boni,** Gaetano, ... Komponist der Oper Tito Manlio, 1720 in Rom gegeben (Fétis) ... Das Textbuch (R. V. E.) trägt aber nicht den Namen des Komponisten, so dass Fétis' Angabe wahrscheinlich eine fehlerhafte ist.

(125) **Bononcini,** Marc'Antonio ... „Andromeda" und „Cajo Gracco" sind auch S. 120 Giov. B. zugeschrieben. 20 Arien aus der Oper di Reggio ... es handelt sich hier wahrscheinlich um die Oper La conquista del vello d'oro, 1717 zu Reggio gegeben. Textb. in R. V. E.

(132) **Borghi,** Giovanni Battista ... Le vilanelle innamorate ... lies: Le villanelle ... Rondo: Nel'lasciati ... lies ... Nel lasciarti ... Siti lascio sospirando, mit dem Recit. Custodi antiam! ... lies ... Sì, ti lascio sospirando ... Custodi andiam! ... Recinero ... lies: Ricimero ... Die Arie „Per quel fraterno [amplesso]" ist aus Artaserse.

(144) **Boschi,** Giuseffo Mr. (?) ... lies Giuseppe Maria, ein Sänger, der mehrmals in Venedig zwischen 1707 und 1729 auftrat (Wiel).

(149) **Bottis,** de ... lies: Bottis, Giuseppe de, ... von ihm verzeichnet Florimo IV, 14 die Oper: Eraclio, Napoli, S. Bartolomeo, 26/12 1711.

(174) **Branieri,** Claudio, ... vielleicht derselbe wie Bramieri, Claudio, siehe S. 170.

Brengeri, Francesco, ... Komponist des 5 stim. Oratoriums S. Elena al Calvario, Roma, |S. Girolamo della Carità, 22/2 1767 (Diario ord., N. 7749).

(194) **Bringeri,** Luigi, aus Rom (S. 185 unter Brengeri); um 1792 war er Pianofortelehrer am Collegio Clementino, Rom; schrieb: La morte d'Abele, componimento sacro, Text von Metastasio, Rom, Chiesa Nuova, 21/3 1790 (Diario ord., N. 1590, 1790).

(195) **Brivio,** Carlo Francesco, und Brivio, Giuseppe Ferdinando, sind 2 verschiedene Musiker: ersterer ein Sänger, letzterer ein Komponist (vergl. F. S. Quadrio. Della storia e della ragione d'ogni poesia, V, 529 und VII, 249). Die Oper Demofoonte ist wahrscheinlich von Giuseppe Ferdinando B. und nur aus Versehen Carlo Francesco B. zugeschrieben. Carlo Francesco B. wird von Quadrio „Musico di S. E. il Signor Castellano di Milano" genannt und unter den Sängern, die von 1690 bis 1700 blühten, angeführt.

(197) **Brixia,** Bonaventura de, ... schon S. 108 unter Bonaventura angeführt.

(200) **Brono,** Guglielmo, ... S. 205: Brouno, Guilelmo, ... und S. 218: Bruno, Guillermo, ... wahrscheinlich ein und derselbe Autor.

(201) **Broschi,** Carlo, genannt Farinelli ... Arie „Se non timor e a lato Idolo" ... lies „Se non ti moro allato, Idolo [del cor mio]" aus Metastasio's Adriano in Siria. Die Aria „Che chiedi? che brami?" ist aus Metastasio's Kantate La Danza.

(202) **Broschi,** Riccardo ... Die Arie „Caro padre" ist aus Ezio, und „Care luci" aus Metastasio's Issipile. Aria „Sarebbe nell' amar (nicht amor)" ist aus Metastasio's Orti Esperidi.

Brunetti, Giovanni Gualberto, ein Komponist, der mit keinem der im Lexikon angeführten Brunetti identisch ist; schrieb die Opern: Lo corrivo, pazzia pe'mmuseca, Napoli 1736 (auf dem Textb., R. V. E., wird B. „celebre mastro de cappella" genannt). L'Ortensio, Napoli 1739 (Florimo IV, 50).

(231) **Buini,** Giuseppe Maria ... Arie aus der Oper San Moisè von 1720 ... S. Moisè ist ein Theater zu Venedig, nicht der Titel einer Oper; 1720 am Theater S. Moisè wurden von B. 2 Opern ge-

geben: „Gl'inganni fortunati“ und „Il Filindo“ (Wiel). B. starb 1739 zu Alessandria della Paglia (Piemont), wohin er sich begeben hatte, um eine Oper für das dortige Theater zu schreiben (Ricci 442).

Buini, Matteo, aus Bologna, ein bisher unbekannter Komponist, schrieb: La virtuosa corteggiata da tre cicisbei ridicoli, opera giocosa in 3 atti, Text von Carlo Antonio Vasini, Bologna 1749. Einige Arien sind von anderen Autoren. Textb. R. V. E.

(241) **Buresj,** Antonio, ist derselbe wie Bouresi, Franz Anton, siehe S. 153.

(245) **Burnetti,** Domenico, ... wahrscheinlich ist Brunetti, Domenico gemeint, siehe S. 214.

(247) **Burno,** Rinaldo, ... mit Bruno, Rinaldo (S. 219) identisch?

(262) **Cacciati,** Dom. Maurizio, ist Cazzati, don Maurizio, siehe S. 382.

(267) **Cafaro,** Pasquale ... Stabat mater ... 1785 Kg. Ferdinand d. IV. von Portugal gew. ... Ferdinand IV. war König von Neapel. Aria „Quercia annosa sul'erte“ ... lies „Quercia annosa su l'erte [pendici]“; ist aus Metastasio's Azione teatrale Il sogno di Scipione.

(268) **Caffaro,** ... Oboevirtuos ... wahrscheinlich derselbe wie Caffro, Giuseppe.

(268) **Caffi,** Bernardo, ... war 1691, 1708 und 1731—32 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(270) **Cairano,** Onorato Rosa da, ... Rosa ist der Eigenname, siehe Bd. 8, 309; Cairano (Prov. von Avellino) ist der Geburtsort.

(271) **Calamani,** Giacomo, ... hieſs Andr.[ea], nicht Giacomo, siehe Bd. 8, 4 unter Poffa.

(272) **Caldani,** Leopoldo, ... geb. 21. November 1725 zu Bologna, gest. 30. Dezember 1813 zu Padova (Nouvelle biographie générale ... Tome huitième. Paris, Firmin-Didot, MDCCCLXXVII).

(280) **Calderini,** conte [Federico, siehe Bd. 10, 408] ... Arie „Ammiro quel volto“ ist aus Metastasio's Temistocle.

(289) **Camberi,** Pietro, ist Gamberi, Pietro, siehe Bd. 4, 142.

(292) **Camerino,** Fra Gioseffo Natalis de ... Camerino ist nur der Geburtsort. Bd. 7, 149 richtig unter Natali angeführt.

(294) **Campagnari,** Biaggio (lies Biagio), ... ist höchstwahrscheinlich mit dem gleichnamigen Bassist identisch, der 1756 im sächsischen Dienste stand und 1000 Thlr. Gehalt hatte (Fürstenau). Nach G. A. Moschini (Della letteratura veneziana del secolo XVIII ... tomo terzo, S. 213, Venezia MDCCCVI), der ihn Campanaro

nennt, war er aus Venedig und diente anfangs in der Kapelle des S. Marco; 1742 wurde er nach Dresden berufen; starb 1777 zu Wien.

Campi, abate Domenico, ein Dilettant zu Rom, Komponist des 5 stim. Oratoriums „Il figliuol prodigo", Rom, S. Girolamo della Carità, 2/3 1766 (Diario ord., N. 7596).

(304) **Canaby,** ... vielleicht ist Cannabich gemeint.

(310) **Cannicciari,** Pompeo, ... war 1698 und 1715—18 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Cappelletti, Angiolo, ... war 1782 erster Violinist beim Balletorchester am Cocomerotheater zu Florenz (Textb. R. V. E.).

(318) **Capranica,** Matteo ... Auf dem Textb. (R. V. E.) zu der Oper L'Aurelio, Neapel 1748, findet man die neapolitanische Variante Crapanica. Die Arie „Vederti io bramerei" ist aus Metastasio's Giuseppe riconosciuto.

(321) **Caproli,** Carlo, ... war 1665 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(339) **Caro,** Annibale, ... ein italienischer Dichter (kein Komponist), 1566 zu Rom gestorben.

(342) **Carpani,** Gaetano, ... war 1725—26 und 1735—36 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia und 1746—47, 1762 bis 1763 Guardiano della sez. maestri (Cat. cit.).

(344) **Carpi,** Fontana di, ... ist Antonio Fontana, siehe Bd. 4, 22.

(348) **Cartoni,** Nicolò (nicht Nicolo), ... war zuerst Sänger (Bassist zu London), dann kirchlicher Komponist zu Rom, wo er am 30. August 1837 an der Cholera starb (vergl. La Fage, Diphthérographie, S. 41 u. 53).

(349) **Caruso,** Luigi ... Duo „Non temer, non son [più] amante (nicht amate)" ist aus Antigono.

(350) **Carzartoryska,** ... Prinzessin ... wahrscheinlich ist Czartoryska zu lesen; dieselbe wie Zamoysky, Comtesse Sophie, geb. Prinzessin Czartoryska? (Bd. 10, 323).

(351) **Casali,** Giovanni Battista, ... war 1752—53, 1760—61, 1771—72 und 1779—91 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(354) **Casciolini,** Claudio, ... war 1759—60 Guardiano della sez. cantanti, wie oben.

(358) **Casolani,** Fra Leonardo, ... noch S. 365 unter Casulani angeführt. Siehe auch Bd. 10, 454.

(359) **Cassati,** Gasparo, ist Casati, Gasparo, siehe S. 353.

Castellani, Leonardo, ... war 1654—57 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(376) **Cavaglieri,** ... Girolamo, ... wahrscheinlich derselbe wie Cavalieri, Girolamo, siehe S. 377.

(380) **Cavallos,** ... vielleicht ist Ceballos gemeint, siehe S. 385.

(381) **Cavi,** Filippo da, ... auch Bd. 3, 445 unter Filippo angeführt.

Cencetti, Giovanni Battista, aus Rom, Hornist und Posaunist, seit 15/3 1793 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.). Dieser C. ist vielleicht mit dem gleichnamigen römischen Verleger der ersten Hälfte des 19. Jhs. identisch.

(395) **Cervo,** Barnaba, aus Parma ... S. 392 wird ein Cerdo, Barnaba, ebenfalls aus Parma, erwähnt; vielleicht ein und derselbe Autor.

(396) **Cesarini,** Carlo, ... war 1711 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(422) **Chiabrano,** Carlo, und Chiambrano, Carlo, ... siehe Chabran, Charles, S. 399.

(423) **Chiavacci,** Vincenzo ... Rondo ... aus der Oper De quattro parte del Mondo ... lies: Le quattro parti del mondo (1782 zu Rom aufgef.) Alessandro nel India ... lies: Alessandro nell'Indie (Genua 1785). Chivacci ist nur eine Verstümmelung.

(423) **Chiavelloni,** Vincenzo, ... wieder S. 441 unter Ciavelloni angeführt.

(423) **Chiccheri,** Vittorio, ... ein C. V. sang 1694 am Theater Tordinona zu Rom (Ademollo), 1702 in der Oper Adrasto von P. P. Bencini, Rom, beim österr. Gesandten (Textb. R. V. E.), 1709 und 1710 zu Neapel (Florimo IV), 1714 zu Rom beim Marquis de Fontes in einer Kantate von D. Scarlatti (Textb. R. V. E.); er war auch 1707, 1733—34 und 1743—44 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(428) **Chiti,** Girolamo, ... war 1720—21, 1728—29 und 1736 bis 1737 Guardiano della sez. maestri wie oben.

(436) **Christianelli,** Filippo, ... lies: Cristianelli, Filippo; siehe Bd. 3, 105.

(438) **Ciabrano** (Ciatrano?), Gaetano, ... derselbe wie Chiabrano, Gaetano; die richtige Lesart ist wahrscheinlich Chabran.

(439) **Ciampi,** Francesco, ... 1729—1762 Opernkomponist in Venedig ... Von ihm wurde zu Venedig nur die Oper Onorio aufgeführt (1729 am Theater S. Gio. Grisostomo, siehe Wiel, der Fran-

cesco Ciampi in Francesco Campi verstümmelt). Die Opern, welche 1748 bis 1762 in Venedig zur Aufführung gelangten, sind von Vincenzo C., nicht von Francesco C. Francesco C. war 1744—45 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.). Aria „Perfidi già ch'invita" aus „In Tordinona" ... 1735 ... lies: „Perfidi, giacchè in vita" aus Demofoonte, am 5/2 1735 zu Rom, Theater Tordinona, aufgef.

(440) **Ciampi,** Vincenzo ... „Se un cor anodi" ... lies: „Se un cor annodi", eine Arie (nicht Cantata) aus Metastasio's Achille in Sciro. Arie „Voi se piata" ... lies „pietà ..." (aus Metastasio's Giuseppe riconosciuto). „Ah perche s'io lidetesto" ... lies „Ah perchè s'io ti detesto" (aus Metastasio's Zenobia). Die Arie „Se mai senti spirarti [sul volto]" ist aus La clemenza di Tito.

(444) **Cilano,** Giovanni Jacomo, ... mit Celano, Giacomo (S. 387) identisch?

(445) **Cimarosa,** Domenico ... La donna sempre al suo preggior ... lies ... peggior ... L'imprudente superato ... hier ist wahrscheinlich L'impegno statt L'imprudente zu lesen. L'Olimpiade ... Vincenza ... lies ... Vicenza. Le stravaganza d'amore ... lies: Le stravaganze ... Le magie di Merlina e Zor*v*astro ... lies: Zor*o*astro.

Cimini, Filippo, aus Rom, ein Violinist, seit 18/2 1785 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

Clementi, Gaetano, ... war 1796—1806 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(476) **Cocchi,** Gioacchino ... Das Dixit Dominus mit Napoli, li 23. Luglio 1735 gez., könnte eine Schularbeit und folglich das Geburtsjahr 1720 richtig sein. C.'s erste bekannte Oper ist Adelaide, am 12/1 1743 zu Rom, Teatro delle Dame, aufgef. (Diario ord. [di Roma]). Motetto di Sopr. solo c. strum. (per ogni Festierta?) ... lies ... Festività statt Festierta. Die Oper Semiramide riconosciuta wurde im Carneval 1753 (nicht 1757) zu Venedig, Theater S. Cassano gegeben. Nitveri ... lies: Nitocri. 1 Arie aus Samuele 1753 ... 1753 am Theater S. Samuele zu Venedig wurde die Oper Rosmira fedele von C. gegeben. Die Oper Arminio gelangte zu Rom, Theater di Torre Argentina am 7/1 1749 zur Aufführung, nicht 1789 wie S. 477, 2. Spalte, zweimal zu lesen ist. Die Arien „Se l'amor tuo mi rendi" und „Mi credi infedele" sind aus Siroe.

Band 3.

(12) **Colista,** ... und **Colista,** Lelio, ... Letzterer war 1729 bis 1730 Guardiano della sez. organisti wie oben; ersterer ist vielleicht mit Matteo Colista identisch, der 1733—34, 1743—44 und 1753—54 dieselbe Würde bekleidete. Ein Domenico Colista war 1707 Guardiano della sez. strumentisti (Cat. cit.).

(14) **Colli,** Antonio ... Ein gleichnamiger neapolitanischer Kapellmeister war im Carneval 1751 zu Rom am Theater Valle angestellt (nach einem Textb. R. S. C.).

(15) **Collodi,** Giuseppe ... Ein C., G. war 1704 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(24) **Compeggi,** Antonio, ... wahrscheinlich derselbe wie Campeggi, Francesco, siehe Bd. 2, 297; unter Sassi (Bd. 8, 435) nicht erwähnt.

(27) **Confidati,** Luigi, ... aus Macerata, wurde am 26. Juni 1839 Mitglied der Akademie S. Cecilia.

(28) **Conforto,** Nicolò (nicht Nicolo) ... Aria „Tu m'involasti un regno" ist aus Antigono.

(28) **Cono,** B. Martini, ... soll kein anderer sein als [Padre Giovanni] B.[attista] Martini [Minor] Conv.[entuale]. Siehe auch Bd. 8, 435 unter Sassi.

(30) **Conradini,** Steffano, ist vielleicht mit Coradini (oder Corradini), Stefano identisch, siehe S. 45.

Conventati, Cav.[aliere] Domenico, Komponist des Oratoriums Gioas, Text von Metastasio, Rom, Chiesa Nuova, 25/3 1791 (Diario ord., N. 1696).

(46) **Corbeli,** G., ist wahrscheinlich mit Corbelli, Giovanni, identisch.

(48) **Corbisieri,** Francesco ... Gios re di Guida ... lies: Gioas re di Giuda ...

Corcillo, Luca, aus Lanciano, ein Violinist, der 1786 sich zu Cesena als Orchesterdirektor befand (Diario ord. [di Roma] N. 1166).

(51) **Corelli,** Arcangelo, ... war 1700 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(55) **Coriandoli,** Francesco, ... auch S. 22 unter Comandoli, Francesco, angeführt.

(58 u. 59) **Cornet,** Alessandro, und **Corneto,** Alessandro, sind wahrscheinlich identisch.

(66) **Corselli,** Francesco ... Der „Ser^mo^ Infante D: Carlos" war

der spätere König Carl III. von Spanien, geb. 1716, gest. 1788. Von C. wurde am 8/12 1744 zu Madrid, Theater del Buen Retiro, die Oper Achille in Sciro gegeben (Salvioli).

(68) **Corsini,** Giuseppe, ... in der Mitte des 17. Jhs. lebend ... lies ... 18. Jhs. (nach den Daten seiner Kompositionen).

Cortini, Carlo, aus Rom, ein Violinist, wurde am 16/7 1794 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(71) **Cosimi,** Nicola (Niccolò), ... war 1699 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(72) **Cosmi,** ... wahrscheinlich ist der Buffo-Sänger Giuseppe Cosimi (Cosmi) gemeint. Schneider nennt ihn auch Cosini.

(73) **Cossoni,** Carlo Donati ... lies ... Donato ...

(74) **Cossoni,** P. Giovanni Antonio, ... wahrscheinlich ist Girolamo Antonio Nicola Consoni oder einer seiner Söhne Giovanni Battista und Giuseppe Antonio gemeint. Girolamo C. war aus Bologna, geb. 1679, gest. 4. Okt. 1774 (Busi 128).

(76) **Costantini,** cav.[aliere] Alessandro, ... war 1650—52 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia.

(77) **Costanzi,** Francesco (auch Giovanni Francesco), ... um 1717 war er Mitglied der Kgl. Kapelle zu Neapel und sang: 1711, 1712, 1717 zu Neapel, 1718 zu Neapel und Venedig, 1719 zu Venedig, 1722 und 1724 zu München, 1726 zu Rom, 1729 und 1730 zu Venedig. Nach Textb.

(77) **Costanzi,** Giovanni, ... war 1740—41, 1754—55 und 1769—70 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia.

(101) **Crescentini,** Girolamo ... Arietta „Partì (nicht Parti) con l'ombra [è ver]" ist aus Metastasio's Kantate Il sogno. Aria „Oh Dio! mancar mi sento" ist aus Metastasio's Adriano in Siria.

(104) **Crispi,** Pietro, ... Dilettant ... Im Diario [di Roma] wird er oft erwähnt, aber nie als ein solcher. Um 1793 war er Kapellmeister an der Kirche S. Luigi de'Francesi (Diario ord. des 16/11 1793) und 1796 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Cristofari, Carlo de, ein päpstlicher Sänger, 1787 Kapellmeister (Diario ord. [di Roma] Num. 1270).

(118) **Cruciati,** Maurizio, ist Cazzati, Maurizio; vergl. Ricci, I teatri di Bologna, S. 340.

(121) **Crupre,** Jean, ... derselbe wie Cupre, Jean de, siehe S. 124.

(125) **Cursi,** Bernardo, ... wahrscheinlich ist Corsi, Bernardo, gemeint, siehe S. 66.

(137) **Damiani,** Scarabei, ist Scarabelli (Scarabeus) Damiano, siehe Bd. 8, 450.

Danesi, Alessandro, ... Komponist des Oratoriums S. Elena al Calvario, Text von Metastasio, Rom, Chiesa Nuova, 22/11 1762, sein erstes und einzig bekanntes Werk (Diario ord., N. 7083).

David, Bartolomeo, aus Rom, ein Violinist; wurde am 8/4 1789 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(156) **Davoglio,** Francesco, ... siehe Bd. 1, 249 unter Avolio.

(174) **Demarzi,** Pasqualini, ... ist derselbe wie Pasqualino de Marzis (Bd. 7, 327) und unter Marzis, Pasqualino de, einzuordnen.

(228) **Donati,** Joseffo (lies: Giuseppe) Maria, ... nach Ricci 386 war er ein Altist, Giuseppino di Baviera alias Tentorino genannt, und starb am 11. Februar 1684.

(234) **Doria,** Felice, ... war 1723—24 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Draghi, Giuseppe, ... um 1705 im Dienste des Monsignor Franc. Antonio Boldrini, Gouverneurs von Terni; komponierte das Oratorium S. Eugenia verg: e martire, Terni, Gran Sala del Palazzo Apostolico, 1705. Auf dem Textb. (R. V. E.) nennt sich D. auch „Cardinalino romano“ (Beiname?). Bd. 2, 327 wird ein Cardinalino, Giuseppe erwähnt; vielleicht derselbe wie Draghi, Giuseppe.

(274) **Duni,** Egidio Romualdo (nicht Romoaldo) ... „L'Infant Dom Philippe“ war der Herzog von Parma (1765 gest.); der Infant Ferdinand war sein Sohn und Nachfolger. Amor [? in] maschera, intermezzo, ist wahrscheinlich mit L'amor mascherato, intermède, identisch, der Antonio D. zugeschrieben ist.

(287) **Durante,** Silvestro, ... war 1658—62 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Duranti, ... ein Musiker dieses Namens war um 1786 Kapellmeister zu Sinigaglia (Diario ord. [di Roma] des 4/3 1786).

Echert, Francesco, ... war 1761—62 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.). Mit Franz Joseph Ekhart (siehe S. 27) identisch?

(329) **Elia,** Giuseppe ... Schrieb für Neapel 2 komische Opern: Il viaggiatore ridicolo, 1799 und La donna di bell'umore, 1803. Die 2 Textb. in R. Angelica zu Rom. E. war Lehrer am Collegio di S. Sebastiano zu Neapel (Florimo IV, XXIII; dort eine curiose Anekdote die Uraufführung des Viaggiatore ridicolo betreffend).

(344) **Erba,** Dionigi ... An der Komposition der Oper Arione (Mailand 1694) beteiligten sich nach Quadrio V, 516—17, nicht nur

E. und Valtellina, sondern auch 26 andere Komponisten, nämlich: Carlo Ambrogio Lonati, Giovanni Ferrari, der Kanonikus Ciapetta, Castelli, Landriani, Polarolo, Brevi, Scaccabarozzo, Salimbeni, Scarlatti, Gariboldi, Mazza, Orto, Vianova, Griffino, Bramantino, Gilardino, Ballarotti, Ghielmino, Manza, Legnani, Boschi, Barbieri, Torelli, Bigatti, Mantelli.

Evangelisti, Domenico, ... Komponist des Oratoriums La cena di Baldassare, 1673 in Rom aufgef. (Ademollo).

(375) **Fabbri,** Steffano (II.), ... war 1650—53 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia. Ein anderer Fabbri, Don Stefano, war 1730—31 Guardiano della sez. cantanti (Cat. cit.).

(374) **Fabri,** Annibale Pio ... Balino kommt aus Annibalino, Diminutiv von Annibale. Ricci 420 und 421 verzeichnet von F. 2 Oratorien: Il martirio di S. Poliuto, 1719, und Il martirio di S. Lanno, 1720, beide zu Bologna aufgef.

(378) **Fabrini,** Giuseppe, ... wahrscheinlich derselbe wie Fabbrini, Giuseppe (nicht Giuseffo), siehe S. 369.

(379) **Fabrizio,** Cajo, ... ein Atto secondo ... Titel der Oper fehlt ... Meiner Ansicht nach ist eben Cajo Fabrizio der Titel der Oper und fehlt der Name des Komponisten. Cajo Fabrizio ist ein Drama Apostolo Zeno's, das von mehreren Komponisten in Musik gesetzt wurde, nämlich: Antonio Caldara (Wien 1729), Joh. Andr. Hasse (zweimal: Dresden 1730 und Berlin 1766), Pietro Auletta (Turin 1743), C. H. Graun (Berlin 1747), Giuseppe Scolari (Rom, 2/1 1755), Gio. Franc. de Majo (Neapel 29/11 1760). F. Walter verzeichnet auch einen Cajo Fabricio von Nicolò Jommelli und Giuseppe Colla, Text von Verazi, für Mannheim, 17.. (zwischen 1758 und 1763).

(387) **Fanzago,** [abate] Francesco, geb. gegen 1730 ... Nach Giuseppe Vedova (Biografia degli scrittori padovani ... Vol. I. Padova MDCCCXXXII, S. 387—88): geb. 1749, gest. 1823.

(388) **Farinelli,** Cristiano ... „Scherza il nocchier“ ist aus Metastasio's Ezio. Zu bemerken, dass Riccardo Broschi eine Oper Ezio geschrieben hat.

(389) **Farinelli,** Giuseppe ... L'amico del uomo ... lies ... dell'uomo ... L'Anetta ... lies: L'Annetta. Oristea, op. seria in 2 atti, Nap. 1814 ... lies: Caritea regina di Spagna ... Die „Tre sonate per il Pforte“. Eugenio Napoleone di Francia gewidmet, sind jedenfalls von Giuseppe F., da Eugenio Napoleone di Francia kein anderer ist als Eugène Beauharnais, Herzog von Leuchtenberg (1781—1824).

(399 u. 400) **Faveretto,** Bartolomeo, ... zweimal angeführt.

(402) **Fede,** Francesco Maria, ... war ein Sopranist und Beneficiant an der Kirche S. Lorenzo (Rom); am 5/1 1667 sang er die Talia, die Vittoria und die Penitenza in der Oper La comica del cielo ovvero la Baldasara von Abbatini, zu Rom, Palazzo Ludovisi, aufgef. Giuseppe (nicht Giuseffo) F. war ebenfalls ein Sopranist und sang die Baldasara in obiger Oper (Ademollo).

(402) **Fede,** Innocentio (lies: Innocenzo) ... schrieb das Oratorium: Judith Bethuliae obsessae propugnatricis, 1685 in Rom aufgeführt (Ademollo).

(403) **Fedeli,** Carlo detto Sajon, ... auch Bd. 8, 388 unter Sajon angeführt.

(424) **Ferrari,** Giacomo Filippo, ... derselbe wie Ferrari, Jacopo Filippo, siehe S. 425.

(429) **Ferri,** Baldassare, ... geb. 9. Dezember 1610 zu Perugia. gest. 8. September 1680 ebd.; kehrte 1675 nach Italien zurück, Vgl. Notizie biografiche di Baldassarre Ferri musico celebratissimo, compilate da Giancarlo Conestabile. Perugia, Bartelli 1846, pp. 15, 1 n. n.

Fezia, Carlo, aus Crema, Domkapellmeister dort und Accademico Filarmonico di Bologna, starb Ende November 1783 zu Crema (Notizie del mondo [di Venezia] Num. 101, mercordì 17 dicembre 1783).

(439) **Ficcoroni,** Francesco de, ... lies: Ficoroni, Francesco, ein Altertumsforscher, geb. 1664 zu Lugano (Schweiz), gest. 1747 (Nouvelle biographie générale ... Tome dix-septième. Paris, Firmin-Didot, MDCCCLXXIII).

(441) **Fieschi,** ... ist Domenico Freschi. Nach G. Sacerdote (Teatro Regio di Torino. Cenni storici ... Torino 1892) ist die Oper Giulio Cesare [in Torino], 1699 zu Turin gegeben, von einem unbekannten Komponisten, nicht von Freschi. Die Oper Giulio Cesare [trionfante] von Freschi gelangte 1682 zu Venedig am Theater S. Angelo zur Aufführung (Salvioli).

(446) **Filippo di Siciliani,** ... ist Siciliani, Filippo, siehe Bd. 8, 161. Im Carneval 1774 sang er am Theater Pace zu Rom (nach einem Textb. R. V. E.).

(447) **Filomelo,** Innocenzo und Gennaro Beccalocchi sind fingierte Namen.

(448) **Finazzi,** Filippo, geb. um 1710 ... Schon im Carneval 1724 trat er im Theater Alibert zu Rom als Sänger auf; wurde also früher als 1710 geboren. Er sang 1726 zu Rom und Venedig;

1727, 1728 und 1732 zu Venedig; 1735 zu Livorno; 1737 zu Bologna usw. Nach Textb.

(454) **Fini,** Michele ... I dei birbi ... lies: I due birbi ...

(456) **Fiorani,** ... vielleicht ist Fioroni gemeint.

(458) **Fiore,** Andrea ... lies: Fiorè ...

(470) **Fischetti,** Giovanni, ... war ein neapolitanischer Kapellmeister der 1. Hälfte des XVIII. Jhs.; um 1736 Lehrer am Conservatorio degli Orfanelli und (schon 1730) Organist an der Königl. Kapelle zu Neapel. Schrieb folgende Opern: 1. La Costanza, commedia per musica in 3 atti, Roma, Capranica, carn. 1729. 2. Il finto fratello, ib., Napoli, Nuovo, aut. 1730 (F. war zugleich der Theaterunternehmer). 3. La tresca, melodramma, Napoli, Nuovo, carn. 1731 (Florimo IV, 111). 4. Il baron della Trocciola, commedia per musica in 3 atti, Napoli, Fiorentini, carn. 1736. N. 1, 2 und 4 Textb. in R. V. E.

(470) **Fischietti,** Domenico, ... geb. 1729, ... das kann nicht sein, denn er trat schon im Winter 1742 mit L'Armindo, commedia per musica, Napoli, Fiorentini, als Opernkomponist auf. Textb. in R. V. E.; dort steht Fischetti statt Fischietti. Aria „Sono in mar: [non veggo sponde]" ist aus Nitteti.

Band 4.

(17—18) **Foggia,** Antonio ... S. Girolamo della Carità ist allerdings in Rom. Antonio F. war 1696 Guardiano della sez maestri der Congr. S. Cecilia, und Francesco F. bekleidete 1673—83 dieselbe Würde (Cat. cit.).

(23) **Fontana,** Fabrizio, ... war 1653 und 1689 Guardiano della sez. organisti, wie oben.

Fontana, Lorenzo, ... Komponist des Oratoriums Mundi suprema lustratio, 1694 in Rom aufgef. Textb. R. V. E.

(32) **Fornari,** Matteo, ... war 1691, 1710 und 1717—18 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(38) **Foschi,** Carlo, ... war 1719 und 1748—51 Guardiano della sez. maestri, wie oben; gehört also mehr der 1. Hälfte des 18. Jhs. als der 2. Hälfte des 17. Jhs. an.

(38) **Fosconi,** Tomaso, ... derselbe wie Fusconi, Tomaso, s. S. 104.

(44) **Fragmengo** [? Fiamengo], Filippo, ... vielleicht ist Monte, Philippe de, gemeint.

(49) **Franceseo Navara** ... Navara ist der Eigenname, siehe Bd. 7, 159.

(49) **Franchi,** Giovanni Pietro, ... ein Franchi D.[on] Pietro war 1694 und 1706 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia.

(51) **Francisco de Montanos,** ... auch Bd. 7, 25 unter Montanos angeführt.

(51) **Franciscus bustamante da Forlì** ... Bustamante ist der Eigenname, siehe Bd. 2, 252.

(63) **Fransechini,** ... vielleicht ist Franceschini (Giovanni?) zu lesen.

(64) **Franz,** Peter Echert, ... lies: Echert-Franz, Pietro; er war 1807—1825 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(65) **Franzosino,** Del, ... ist wahrscheinlich Pagani, genannt Franciosino gemeint, siehe Bd. 7, 282.

Freddi, Vincenzo, aus Rom, ein Violinist, wurde am 12/9 1783 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 zu Livorno (Cat. cit.).

(99) **Fuger,** Kaspar, ... wahrscheinlich derselbe wie Füger, Kaspar, siehe S. 97.

Gabrielli, marchese (dann principe) Angelo, ... ein Dilettant zu Rom, Komponist der 5stim. Oratorien: S. Elena al Calvario, Rom, Chiesa Nuova, 22/11 1765 und 8/3 1767. Isacco figura del Redentore, ib., ib., 15/3. 1772 und 28/2 1773 (Diario ord., N. 7554, 7755, 8354, 8454).

Gagliardi, Maria Eleonora, ... eine Musikliebhaberin um 1780 zu Rom; schrieb Sinfonien und seriöse Arien (Diario ord. des 1/4 1780).

Galerini, Pietr'Antonio, ... bekannt durch das von ihm komponierte Textbuch (R. V. E.): Dalisa, scherzo melodrammatico (in 3 Akten). Ferrara, Theater Bonacossi, 1690. Dalisa war G.'s erste dramatische Arbeit.

(127) **Galiazzi de Sabbatinis,** ... soll kein anderer sein als Sabbatini, Galeazzo, siehe Bd. 8, 373.

(129) **Gallei,** Albert Cesar, ... vielleicht derselbe wie Gallile, Albrecht Cesar, siehe S. 133.

(135) **Gallo,** Giovanni ... Die Oper Tito Manlio im Herbst 1746 zu Venedig, Theater S. Gio. Grisostomo gegeben, ist von Nicolò Jommelli; Giovanni Gallo war nur der am obigen Theater angestellte Coreograph (Wiel).

[**Galtieri,** Nicola.] Florimo IV, 482 führt die Oper Bajazete imperador de'Turchi, Napoli, Real Palazzo, 28/8 1722 an, als von Aurelio del Po gedichtet und von Nicola Galtieri komponiert; aus

dem Textb. (R. V. E.) ergiebt sich aber, dass del Po und Galtieri die Theaterunternehmer waren und nicht der Dichter und der Komponist; der Text war anonym, die Musik von verschiedenen Autoren, unter anderen von Leonardo Leo, der die Recitative, die komischen Scenen und die mit § gezeichneten Arien in Musik setzte. Als Prolog zu der Oper wurde ein „Componimento per musica" aufgef. Text von Silvio Stampiglia, Musik ebenfalls von Leo.

(138) **Galuppi,** Baldassare ... Die Arie „Superbo di mè stesso" ist aus der Olimpiade.

(141) **Galvotti,** ... ist Galavotti Girolamo (siehe S. 126).

(143) **Gampani,** Antonio, ... ist Antonio Gaetano Pampani. Die Oper Artaserse von P. wurde im Carneval 1750 zu Venedig, S. Gio. Grisostomo aufgef. (Wiel).

(144) **Gandini,** ... schrieb 1732 für Mailand die Oper „Antigona" ... Im Carneval 1732 am Herzogl. Theater zu Mailand gelangte wirklich eine Oper Antigona zur Aufführung: das Textbuch (R. V. E.) trägt aber nicht den Namen des Komponisten. Es giebt 2 Opernkomponisten obigen Namens: Antonio und Alessandro G.; sie wirkten aber im 19. Jahrhundert. Von Antonio (1786—1842) wurde 1824 zu Modena die Oper Antigono gegeben.

(145) **Gangiura,** ... La santità (nicht santita) freno alla tirannide, Oratorio ... 1694 ... Gangiura ist kein anderer als der Dichter Alessandro Gargiaria; obiges Oratorium wurde 1694 mit Musik von unbekannten und 1696 mit Musik von Nicola Zanardi zu Bologna gegeben (Ricci 373. 380).

(147) **Garbi,** Gio. Francesco, ... war 1698 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(156) **Garditi,** Paolo, ... vielleicht Tarditi?

Gargiulli, Gioacchino, aus Rom, ein Violinist, seit 20. Juni 1796 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(161) **Gasparini,** Francesco, ... war 1726—27 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.) War auch Gesanglehrer: auf römischen Textbüchern aus den Jahren 1718—26 werden als seine Schüler bezeichnet: Girolamo Bartoluzzi, Domenico Antonio Angelini, Domenico Ricci, Giovanni Ossi, Giacomo Raggi.

(164) **Gasparini,** Michelangelo ... „Astianatte" (nicht Astianasse) und „Faramondo" sind von Francesco G., siehe Bd. 10, 420. Die Romanze und die 8 Arie nell'opera seconda di S. Angelo, sind wahrscheinlich aus der Oper Rodomonte sdegnato, im Carneval 1714 zu Venedig, Theater S. Angelo aufgef. (Wiel).

Gasparri, ... aus Bergamo ... bekannt als Komponist des Oratoriums S. Maurizio e compagni martiri, am 24/2 1760 zu Rom, Chiesa Nuova aufgef. (Diario ord., N. 6654).

(165) **Gassmann,** Florian Leopold ... Cantata Venere ed Amore Figlia, mia forsa e mia unica gloria ... lies ... Figlio, mia forza e mia unica gloria ... es ist Venere's Recitativ, mit welchem Il trionfo d'amore, festa teatrale (Schönbrunn 1765) beginnt.

Gazaniga, Gerolamo, aus Mailand: 1728 war er Kapellmeister an der Kathedrale zu Pavia und „Direttore della musica" am Theater Omodeo ebd. (Nach dem Textb. L'Antiope, von Gio. Reali komp. — R. V. E.)

(184) **Gazzaniga,** Giuseppe ... Duetto „Non temer [non son più amante]" ist aus Antigono.

Gennari, Giuseppe, ... war um 1721 Kapellmeister am Dome zu Siracusa und schrieb: Il contento pastorale raddoppiato per la venuta delli Santi Re Maggi (sic) dialogo a 4 voci, Siracusa 1721. Textb. R. V. E.

(200) **Gentili,** Giorgio ... Seine Opera 4. „Sonate a tre" erschien bei Antonio Bortoli in Venedig (siehe das Textbuch zur Oper Mitridate Eupatore, Venezia 1707: auf der letzten Seite [84] befindet sich ein kleines Verzeichnis von Werken aus Bortoli's Verlag).

(201) **Genuesi** (Genovesi), Domenico, ... sang 1713, 1715, 1718 und 1726 zu Rom. Nach Textb.

(203) **Gerardi,** Hans Wilhelm, ist wahrscheinlich mit Gerhardi, Johann Wilhelm (siehe S. 206) identisch.

(205) **Gerbini,** ... Violinistin ... hiefs Teresa und war aus Turin; spielte am 11/1 1795 zu Rom in einem Konzert beim Principe Chigi (Diario ord., N. 2092).

Ghebart, Paolo, „virtuoso del corno da caccia e della Camera e Cappella di S. M. [il Re di Sardegna]": schrieb die Musik zu den Balletten G. Favier's, die im Carneval 1772 am Kgl. Theater zu Turin mit der Oper Tamas Kuli Kan nell'India gegeben wurden (Sacerdote).

(223) **Gherardini,** Rinaldo, ... ein G. R. sang 1693 und 1694 am Theater Tordinona zu Rom (Ademollo).

(223) **Gherrero,** Pedro, ... ist Guerrero, Pedro, siehe S. 407.

Ghirlanducci, Domenico, ... war 1712 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.)

Ghisilieri, marchese Antonio, wahrscheinlich ein Dilettant; schrieb Text und Musik von „Dafne cangiata in lauro", divertimento

musicale (der aus 3 Intermezzi zu 3 Personen besteht), Cento 1721. Textb. R. V. E.

(233) **Giaj,** Giovanni Antonio, ... Die Arie „Oh Dio mancar mi sento" ist aus Adriano in Siria.

(236) **Gianetti,** Giovanni Antonio, ... wahrscheinlich ist er mit Giannotti, Antonio, und Gianotti, Antonio, identisch, siehe S. 237.

(238) **Giansetti,** Giovanni Battista, ... war 1699 und 1704 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit., der ihn Gianzetti nennt).

(252) **Gini,** Giovanni Antonio, ist Giaj, Giovanni Antonio.

(252) **Gioan,** Tomase de Benedictis, ... schon Bd. 1, 442 unter Benedicti angeführt.

(253) **Giordani,** Giuseppe ... „Mentre dormi amor fomenti" ist aus Metastasio's Olimpiade.

(256) **Giordano,** Carmine ... La vittoria d'amor coniugate ... lies ... coniugale ... Die Musik dieser Oper ist nur zum Teil von G., von welchem man auf dem Textb. (R. V. E.) liest: „benchè giovine, a molti pochi può chiamarsi secondo" (obgleich jung, übertreffen ihn nur sehr wenige). Duetto „Ne'giorni tuoi felici" ist aus Metastasio's Olimpiade. Bd. 2, 339 ist ein Carmine ... (17. Jh.?) angeführt; vielleicht ist Carmine G. gemeint.

Giorgi, Giulio, ... war 1747—48 und 1767—68 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Giorgi, Luigi, „Professore di musica", wurde 1769 Mitglied der Kgl. Kapelle zu Madrid mit 600 Scudi Gehalt; reiste am 27/11 1769 von Florenz nach Madrid ab (Notizie del mondo [di Firenze] N. 95. Martedì 28 novembre 1769).

(263) **Giovanni,** Veneziani ... Veneziani ist der Eigenname. Von ihm verzeichnet Florimo IV, 38 zwei Opern: „Lo mbruoglio de li nomme, commedia" und „Patrò Tonno d'Isca, chelleta marenaresca", beide 1714 zu Neapel im Theater dei Fiorentini gegeben.

(265) **Giovanni,** Nicola De, ... ein Violinist, Komponist und Orchesterdirektor, geb. 4. Juni 1802 zu Genua, gest. 14. März 1856 zu Parma (Schmidl).

(269) **Giubilaei,** Andrea, ... lies: Giubilei; schon 1774 war er päpstlicher Sänger (Diario ord. [di Roma], N. 8596).

(270) **Giuliani,** conte ... Giulini, conte Giorgio, aus Mailand, war Dichter und Komponist, und starb am 25. September 1780 Schrieb: L'oracolo, serenata, Text von Pietro Verri; Il fondator di Lisbona, cantata a 4 voci (Text und Musik) und einige Sonaten.

(A. Paglicci-Brozzi. Il Regio Ducal Teatro di Milano nel secolo XVIII ... Milano, Ricordi. S. 108—9.)

(272) **Giusetti,** Giovanni Battista, ... ist Giansetti, Giovanni Battista.

(281) **Gluck,** Christoph Wilibald ... Le cinesi (oder L'eroe cinese) ... Le cinesi ist eine Azione teatrale zu 4 Personen, Text von Metastasio, und ist nicht mit L'eroe cinese, einem dreiaktigen Drama Metastasio's zu 5 Personen, zu verwechseln. Demofoonte ... Mil. Rich. Malatessa ... lies: Malatesta. Richino Malatesta war der Drucker des Teatro Ducale di Milano. Porro ... lies: Poro.

(288) **Gnecco,** Francesco ... Alfosine e Filandro ... lies: Alfonsina ... G. hat etwa 20 (nicht 14) Opern geschrieben.

(317) **Goudar,** Ange, ... über ihn hat man das interessante Werk Alessandro Ademollo's: Un avventuriere francese in Italia nella seconda metà del settecento. Bergamo, Stab. Fr. Cattaneo succ. Gaffuri e Gatti, 1891, pp. IX, 229.

(321) **Gozzini,** Giacomo, ... wahrscheinlich derselbe wie Goccini, Giacomo, siehe S. 290.

(336) **Grandis,** Francesco de, sang 1696 und 1702 zu Turin, 1703, 1706 und 1707 zu Venedig, 1708 und 1709 zu Neapel, 1710 zu Neapel und Venedig, 1711 und 1712 zu Venedig, 1715 zu Reggio, 1716 und 1717 zu Venedig, 1719 zu Rom und 1720 zu Turin. Nach Textb. Er war aus Verona und starb 1738, als er über 70 Jahre hinaus war (Quadrio V, 530).

(341) **Grassi,** Francesco, ... war 1697 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Graziani, Gio. Domenico, ... war 1713 Guardiano della sez. organisti, wie oben.

(357) **Greco,** Giovanni, ... sang 1709, 1710, 1711 und 1714 zu Neapel, Theater dei Fiorentini (Florimo IV) und 1715 zu Neapel, Regio Palazzo (nach einem Textb.).

(381) **Grizziotti,** Vitaliano, ist Graziotti, Vitaliano, siehe S. 356.

(389) **Grotto,** [Don] Antonio, ... geb. 18. September 1753 zu Vicenza, gest. 20. Januar 1831 (ebd.?); mit 26 Jahren war er Domkapellmeister zu Vicenza (Gasparella).

(390) **Grua,** Carlo Luigi Pietro ... Das Duett „O felice l'onda" ist auch Bd. 7, 445 Pietragrua, Carlo Luigi, zugeschrieben.

Gualtieri, Tommaso ... Am 14/4 1776, als er noch Schüler der Pia Casa degli Orfani zu Rom war, wurde in der Kirche S. Maria in Aquino eine Messe von ihm aufgef. (Diario ord., N. 136).

(401) **Guardiano,** Sancti Pesci, ... ist Pesci, Sante, siehe Bd. 7, 386—87. P. war 1739—41 Sekretär und 1749—52, 1767—69 „Camerlengo" der Congr. S. Cecilia; 1756—57, 1766—68 und 1773 bis 1775 Guardiano della sez. maestri (Cat. cit.).

(410) **Guglielmi,** Giuseppe ... L'impresa d'opera, Bologna 1770 ... Auf diesem Textb. (wie auf dem zur Oper La francese brillante, Bologna 1770, siehe Bd. 10, 423) nur aus Versehen steht Giuseppe statt Pietro als Vorname.

(411) **Guglielmi,** Pietro ... La distruzzione di Gerusalem (lies: La distruzione di Gerusalemme) ist vom Sohne, dem auch S. 414 richtig zugeschrieben ist.

(412) La morte di Olofere ... schon S. 411 angeführt. Il raggiatore di poca fortuna ... lies: Il raggiratore ... Recimero ... lies: Ricimero.

(414) **Guglielmi,** Pietro Carlo ... Gionata Maccabeo (Neapel, S. Carlo, 28/2 1798) ist vom Vater. (Nach dem Textb. R. A.) Romeo und Ginglietta ... lies: Romeo und Giulietta.

(431) **Gyai,** ... höchstwahrscheinlich ist Giaj gemeint.

Band 5.

(20) **Harden,** Joseph, ist Haydn, Joseph, ... L'infedeltà dolosa ... lies ... delusa ...

(36) **Hasse,** Johann Adolph ... Die Oper Sesostrate gelangte im August 1726 (nicht 1728) zu Neapel, Theater S. Bartolomeo zur Aufführung; auf dem Textbuche (R. V. E.) nennt sich H. Kapellmeister des Herzogs von Brunswick. Cajo Fabriccio ... lies: Cajo Fabricio ... Artaserse ... Rifalto in Italia ... lies: ... Rifatto ... Olimpia in Ebuda und Olimpiade sind 2 verschiedene Opern. L'asiolo d'amore ... lies: L'asilo ... Ramario e Grilentea, intermezzo ... wahrscheinlich ist Ramarro e Grilletta zu lesen. Regolo ist die Oper Attilio Regolo. Chor zur Oper Draomira ... Draomira ist keine Oper, sondern eine Tragödie von Annibale Marchese. „Il tutore" und „Lucilla e Pandolfo" sind dieselbe Intermezzi.

(138) **Heyninghen,** Jan, ist Heinichen, Johann David.

(158) **Hinestrosa,** Ludovicos, Venegas de ... Venegas ist der Eigenname, siehe Bd. 10, 48.

Horbman, Giuseppe, ... schrieb die Musik für das Ballet Giasone e Medea von Domenico Ricciardi, Rom 1785. Auf dem

Textb. (R. V. E.) wird H. „celebre" genannt. H. könnte auch eine Verstümmelung von Korbmann (siehe S. 415) sein.

(294) **Jommelli,** Nicola ... 1748 ... schreibt den Achille in Siroe ... lies ... in Sciro ... L'uccellatrice (Oper?) ... ist ein Intermezzo zu 2 Personen. L'alfilo d'amore ... lies: L'asilo d'amore ... 6 Arien aus der Oper „Argentina" 1757 ... es handelt sich hier ohne Zweifel um die Oper Creso, welche am 5/2 1757 zu Rom, Theater „Argentina", gegeben wurde.

(308) **Judoli,** Joseph, ist jedenfalls eine Verstümmelung von Zudoli, Joseph, siehe Bd. 10, 364.

(354) **Kerzinger,** ... vielleicht ist Kürzinger gemeint.

Band 6.

(4) **La Borde,** Jean Beniamin de, ... gest. 22. Juli 1784 ... lies ... 1794.

(15) **Lago,** Nicolao, ... man möchte fast glauben, dass Fago, Nicolò, damit gemeint sei.

(20) **Lalbergato,** Alessandro, ... derselbe wie Albergato, siehe Bd. 1, 81.

(31) **Lampugnani,** Giovanni Battista ... L'amor contadino ... 1766 in Lodi gegeben ... Die erste Aufführung fand im Herbst 1760 zu Venedig, Theater S. Angelo, statt (Wiel).

(52) **Lardi,** Francesco, ... vielleicht Gardi?

(76) **Laurenti,** Pietro Paolo, ... war auch ein Sänger; er sang: 1711 zu Bologna, 1712 zu Piacenza, 1715 zu Bologna, 1717 zu Livorno, 1718 und 1719 zu Venedig. Nach Textb.

(134) **Leo Leonardo** ... Lambitione di Lura (?) ... lies: L'ambizione delusa, Napoli 1742.

Leonelli, Vincenzo, ... war 1741—42, 1749—50, 1755—56 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(140) **Leoni,** Giovanni Antonio ... Ein Antonio L. war 1658 bis 1662 Guardiano della sez. strumentisti, wie oben.

(141) **Leoni,** Vincenzo ... Ein L. V. war 1670—72 Guardiano della sez. cantanti, wie oben.

(176) **Ligne,** Le prince Charles de, ... nach Oettinger's Moniteur des dates: Ligne, Charles Joseph Emmanuel, Prince de, geb. 25. September 1759, gefallen im Gefechte bei Roux-le-Bois am 14. Dezember 1792.

(220) **Lorenzani,** Paolo, ... war 1695, 1705 und 1710 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia.

(221) **Lorenzini,** Raimondo, ... war 1792—93 Guardiano, wie oben.

Lori, Arcangelo, ... war 1664 Guardiano della sez. organisti, wie oben.

(223) **Lorradi,** Vincenzo, ... ist Corradi, Vincenzo, s. Bd. 3, 62.

Luchi, Bartolomeo, ... war im Herbst 1795 erster Violinist beim Balletorchester am Theater Avvalorati zu Livorno (nach einem Textb. R. V. E.).

(242) **Luigi,** Alessandro ... Luigi ist der Vorname, Alessandri (nicht Alessandro) der Eigenname (Bd. 10, 444).

(253) **Lusarda,** Fr., ... siehe auch Bd. 4, 49 unter Francesconi ...

(254) **Lusini,** Giuliano, ... von ihm wurde am 3/3 1776 zu Rom, Chiesa Nuova, das 5 stim. Oratorium Isacco, Text von Metastasio, aufgef. (Diario ord., N. 124).

(265) **Machetti,** Don Teofilo, ... derselbe wie Macchetti, Don Teofilo, siehe S. 262.

(275) **Magini,** Francesco, ... Kapellmeister des Conservatorio (?) in Rom ... Der „Senatore“ und die „Conservatori“ von Rom waren obrigkeitliche Personen und M. stand im Dienste derselben.

(275) **Magio,** Francesco, ... schon S. 274 unter Maggio, Francesco di, angeführt.

(283) **Majo,** Gian Francesco di ... „Cicio de Napolitano“ ... lies: „Ciccio de Napoli ... Ciccio ist eine neapolitanische Variante für Francesco. Gesù sotto il pero della croce ... lies ... peso ...

(285) **Majone,** Slanio (?), ... vielleicht derselbe wie Mayone, Ascanio, siehe S. 406.

(293) **Mancini,** Francesco ... Gli amanti genovesi ... lies: Gli amanti generosi ... dieselbe Oper wie Hydaspes.

(294) **Mancini,** Giovanni Battista, ... geb. um 1716 ... Schon im Carneval 1732 trat er in Rom als Sänger auf (Textbuch zur Oper Demetrio von G. A. Giaj, R. V. E.).

(297) **Manfredi,** Filippo ... Artaserse ... 1772 ... ohne Zweifel ist dies die von Vincenzo Manfredini für Venedig geschriebene und S. 299 als „ungenannte“ bezeichnete Oper.

(301) **Mangone,** Giovanni Battista, ... derselbe wie Magone, Giovanni Battista, siehe S. 277.

(303) **Mannelli,** Carlo, ... war 1663 und 1696 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(304) **Manocchi,** Virgilio, ... vielleicht ist Mazzocchi gemeint.

(305) **Manzolini,** Carlo, ... vielleicht ist Mazzolini, Carlo Andrea, gemeint, siehe S. 411.

Marcacciani, Domenico, ... war um 1778 Kapellmeister zu Montecchio (in der Marca), wo am 25/11 1778 von ihm „Amor soggiogato, componimento drammatico" aufgef. wurde (Diario ord. [di Roma] des 12/12 1778).

Marcelli, Gio. Battista, ... war 1686 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(318) **Marchitelli,** ... ein Giovanni Marchitelli war 1703—6 Camerlengo der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(330) **Mariani,** Lorenzo, ... nach Belgrano: gest. 20. März 1793 zu Savona, 74 Jahr alt (also um 1719 geb.); war 30 Jahre lang Kapellmeister an der Sistina dei Della Rovere zu Savona.

(331) **Mariani,** Paolo ... Ein Paolo Mariani aus Urbino sang 1726 zu Venedig und 1728 zu Rom. Nach Textb.

Marino, Andrea, um 1656 Lehrer am Conservatorio di S. Maria di Loreto zu Neapel; von ihm wurde 1656 ebd. die Kantate Il fido campione ovvero il B. Gaetano aufgef. Vgl. Croce, I teatri di Napoli, S. 137.

(334) **Marino,** Carlo Ambrogio ... Von Carlo Marini erschienen bei Antonio Bortoli in Venedig „Sonate à Violino solo col suo Basso in partitura ... Opera 8." (Nach einem kleinen Verzeichnis von Werken aus Bortoli's Verlag auf der letzten Seite [76] des Textbuches zur Oper Filippo re della Grecia, Venezia 1706.)

Mariotti, abate Antonio, Beneficiant an der Basilica di S. Pietro in Vaticano und „Cappellano comune pontificio"; dichtete und komponierte folgende Oratorien: David, Rom, Chiesa Nuova, 17/2 1788, 20/12 1789 und 12/12 1790. Sedecia re di Giuda, ib., ib., 22/3 1789 und 14/3 1790 (Diario ord., N. 1372, 1486, 1564, 1588, 1666).

Marri, D[on] Giuseppe, ... war 1684 Guardiano della sez. organisti, 1685 Camerlengo und 1695 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(350) **Martin y Solar,** Vicente ... Gegen 1781 schrieb er zu Florenz seine erste Oper Ifigenia in Aulide ... Diese Oper wurde am 12/1 1779 zu Neapel, Theater S. Carlo, zum erstenmal gegeben. Textb. in R. V. E. Die Oper La festa del villaggio (s. S. 354) ist jedenfalls von Martin y Solar u. wurde am 19/1 1798 zu Petersburg aufgef.

(354) **Martinetti,** ... ein Pietro Paolo Martinetti war 1706 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia.

Martinis, de, ... Kapellmeister in Ferrara; von ihm wurde am 3/12 1786 zu Rom, S. Girolamo della Carità, das 4stim. Oratorium La Giocabedda aufgef. (Diario ord., N. 1246).

Marucci, Francesco, aus Rom, ein Violinist, seit 20. August 1792 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(365) **Marzola,** Pietro ... Der Domkapellmeister in Ferrara hieſs auch Pietro, war Accademico Filarmonico di Bologna, und schrieb: La Giocabedda o sia Mosè bambino, componimento sacro a 4 voci, Rom, S. Girolamo della Carità, 14/3 1784 (Diario ord., N. 962).

(367) **Masi,** Felice ... Nach Diario ordinario [di Roma] des 11/4 1772 starb er im Alter von 52 Jahren; wurde also um 1720 geboren. Von ihm gab man am 2/3 1764 zu Rom, Collegio Germanico Ungarico: La deposizione del Nostro Redentore Gesù Cristo dalla croce, componimento sacra a 4 voci, Text von Gio. Claudio Pasquini (Diario ord. des 10/3 1764).

(377) **Matelli,** ... ist Martelli, siehe S. 346.

(380) **Mattei,** Saverio, ... geb. 19. Oktober 1742 zu Montepaone (Prov. von Catanzaro, Calabrien), gest. 31. August 1795 zu Neapel. (Vgl. Biografia degli Italiani illustri ... Volume quarto. Venezia ... MDCCCXXXVII, p. 352—53, und Diario estero [di Roma], 1795, Num. 2171.)

(392) **Mauchiati,** Carlo, ... vielleicht ist Macchiati, Carlo, gemeint, siehe S. 262.

(406) **Mayneri,** Camillo, ... derselbe wie Maineri, Camillo, siehe S. 281.

(417) **Medici,** Isabella, ... auch Bd. 5, 250 unter Isabella di Medici angeführt.

(442) **Mercorelli,** Giovanni Francesco, ... höchstwahrscheinlich derselbe Komponist wie Aurelli, siehe Bd. 1, 243. Meiner Ansicht nach ist der Eigenname Marcorelli und nicht Aurelli.

Mercuriali, Felice, ... war 1711 und 1737—38 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Band 7.

Minissari, Francesco, ... Kapellmeister am Collegio Nazzareno zu Rom; schrieb die Oper Il Lino generoso overo la tirannide vinta dal valore, 1699 im obigen Collegio aufgef. (Textb. in R. V. E.).

(28) **Monelli,** Francesco, ist Manelli, Francesco.

(34) **Montanaro,** Antonio ... Ein Antonio Montanari war 1711 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(49) **Monticelli,** Angelo [Maria] ... geb. gegen 1715 ... Nach Fürstenau starb er zu Dresden im September 1758, 48 Jahr alt: er wäre also um 1710 geb., was ganz richtig sein kann, da M. schon im Herbst 1728 zu Venedig, Theater S. Mosè, auftrat (vgl. Wiel). Er sang 1729 zu Venedig, 1730 zu Rom, 1731 zu Rom und Venedig, 1732 zu Rom, 1733 und 1734 zu Venedig, 1738 zu Lucca und Venedig, 1739 zu Venedig, 1742 und 1745 zu London, 1749 bis 50 zu Neapel, 1752 zu Turin. Nach Textb.

Moretti, Don Gordiano, ein Kanonikus aus Palestrina (Prov. von Rom), nur bekannt durch das von ihm komponierte Textbuch (R. V. E.): Il trionfo della penitenza, oratorio per S. Maria Maddalena de Pazzis carmelitana, Palestrina 1709.

(72) **Morselino,** Giovanni Battista ... wahrscheinlich derselbe wie Marsolino, Giovanni Battista, s. Bd. 6, 346.

Mucci, Filippo ... war 1774—91 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Mutti, cavaliere ... ein blinder und tauber (!) Kapellmeister zu Mailand um 1735; schrieb: Il Porsignaco, opera tragica (zu 2 Personen), Milano, Teatro Ducale, estate 1735 (Paglicci-Brozzi 47).

(166) **Negri,** Antonio ... von einem Komponisten dieses Namens wurde 1740 zu Mailand eine Cantate aufgef. (Textb. R. V. E.).

(199) **Nicolo,** Eustachio Cattaneo ... Cattaneo ist der Eigenname, Nicolò und Eustachio die Vornamen. Die „Frusta musicale" erschien 1836 zu Mailand bei Luigi Pirola.

(206) **Nivernois,** Louis Jules Barbon Mancini Mazarini, Herzog von, ... nach Oettinger's Moniteur des dates: ein französischer Staatsmann, Diplomat und Schriftsteller, Gesandter in Rom, Berlin und London, geb. 16. Dezember 1716 zu Paris, gest. 15. Februar 1798 ebd. Auch Bd. 6, 295 unter Mancini-Mazarini angeführt.

(215) **Novarro,** Giovanni ist Navarro, Juan, s. S. 159.

(219) **Nuoloni,** Alessandro ... lies: Nuvoloni; s. unter Nuvoloni, Massimiliano.

(220) **Obermayer,** Kaspar ... im Carneval 1770 sang er am Theater S. Benedetto zu Venedig (Wiel).

(235 und 433) **Olivieri,** Domenico ... ein Violinist; 1790 stand er im Dienste des Königs von Sardinien; am 11/4 1790 gab er ein Konzert zu Rom, im Theater Torre Argentina (Diario ord., N. 1596).

Oma, abate dell', ... war um 1777 Kapellmeister a. d. Kathe-

·drale zu Alatri (Prov. von Rom), (Diario ord. [di Roma] des 19/4 1777).

(239) **Orazio,** della Viola ... auch Bd. 10, 100 unter Viola angeführt.

(244) **Orlandini,** Giuseppe Maria ... Serpila (!) patocco (!), Oratorio (!!) ... lies: Serpilla e Bacocco, ein Intermezzo. — Arien aus einer Oper die 1721 im Theater S. Gio. Grisostomo [zu Venedig] gegeben wurde ... diese Oper ist Nerone (Wiel).

(249) **Orsoni,** D. Francesco ... Ein Orsoni war 1781 Kapellmeister zu Nonantola bei Modena (Diario ord. [di Roma], N. 632).

(268) **Paccelli,** Antonio ... derselbe wie Pacelli, Don Antonio, s. S. 270.

(274) **Pacini,** Andrea ... geb. gegen 1705 ... unmöglich, da er schon 1708 in Venedig auftrat (Wiel). Er sang 1709 und 1710 zu Florenz, 1713 zu Neapel, 1714 und 1715 zu Venedig, 1716 zu Brescia und Venedig, 1717 zu Livorno, 1718 zu Reggio, 1719 zu Turin, 1721 zu Rom, 1722 zu Bologna, 1726 zu Florenz und Venedig. Nach Textb.

(274) **Pacini,** Antonio Francesco Gaetano ... starb am 10. März 1866 zu Paris (Schmidl).

(283) **Paganini,** G... ein Tenorist ... Ein Tenorist Giovanni Paganini sang auf verschiedenen Bühnen Italiens im 2. Viertel des 19. Jhs.

(294) **Paladino,** Giuseppe ... von ihm wurde am 22/11 1746 zu Rom, Chiesa Nuova, das 4stimm. Oratorium S. Allessio riconosciuto, Text von Niccola Maria Ranieri, aufgef. (Diario ord., N. 4578).

Palatta, Don Francesco ... um 1758 päpstlicher Sänger; am 4/4 1758 wurde eine Messe von ihm in der Kirche S. Ambrogio della Massima (Rom) aufgef. (Diario ord., N. 6357). Er ist wahrscheinlich mit Palatti D. Francesco identisch, der 1745 Camerlengo der Congr. S. Cecilia war (Cat. cit.).

Palazzi, Angiolo, aus Fano, ein Violinist; spielte Oktober 1789 zu Fano in einem Konzert, zu Ehren des Erbprinzen von Brunswick-Wolfenbüttel gegeben (Diario ord. [di Roma], N. 1554).

(295) **Palella,** Antonio ... ein neapolitanischer Kapellmeister, geb. wahrscheinlich um das Ende des 17. Jhs.; besuchte das Conservatorio di S. Onofrio Maggiore (Neapel) in den ersten Jahren des 18. Jhs.; schrieb noch: I due martiri mori, tragedia in 3 atti, Text von Ignazio Maria Mancini (E chione Cineriano P. A.), Napoli, Conservatorio, um 1713; 1720 ebd. wiederholt mit einigen Arien von

Costantino Roberto. Textb. von 1720 in R. V. E. — L'Origille, commedia per musica in 3 atti, Napoli, Nuovo, inverno 1740; im Winter 1741 ebd. wiederholt unter dem Titel Il trionfo del valore: die Musik war aber gröfstenteils neu von Gaetano Signorile, Nicolo Porpora und Gio. Paolo (?); von P. nur 2 Arien. Textb. von 1740 und 1741 in R. V. E. — Il chimico, commedia, Napoli, Nuovo inverno 1742, und Il geloso, commedia, Napoli, Fiorentini, estate 1751 (Florimo IV).

(300) **Palladini,** ... wahrscheinlich ist Paladino, Giuseppe gemeint, s. S. 294.

(304) **Palmerini,** ... Ein D. [Don?] Gio. Battista Palmerini sang 1722 zu München in der Oper Adelaide; auf dem Textbuche (R. V. E.) nennt er sich Mitglied der herzoglichen Kapelle zu Mantua.

(306) **Palugi,** ... ist Falugi, Antonio, s. Bd. 3, 386.

Papa, D. Antonio, abate: schrieb L'inganno felice, azione drammatica, Text von Gio. Battista Corniari, im Herbst 1769 zu Orzi Nuovi aufgef. Textb. R. V. E.

Parisa, Giuseppe ... ein Komponist von dem Florimo IV, 484 verzeichnet: Il giudizio di Apollo, componimento drammatico, Napoli, Real Palazzo 1800.

(324) **Partsch,** Xaver ... derselbe wie Bartsch, Franz Xaver, s. Bd. 1, 359.

(325) **Paschalis,** Franciscus ... derselbe wie Pasquali, Francesco, s. S. 326.

(325) **Pascoli,** Santas ... lies: Sante; war 1794—95 Guardiano della sez. organisti und 1809—25 Guardiano della sez. maestri der Congr. von S. Cecilia (Cat. cit.).

(325) **Pasini,** Nicola ... sang 1707 am Theater S. Cassiano und 1709 am Theater S. Gio. Grisostomo (Lesbo in Händel's Agrippina) zu Venedig (Wiel).

(328) **Pasquini,** Bernardo ... war 1665, 1667—68, 1692 und 1700 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia.

(331) **Passino,** Stefano ... wahrscheinlich derselbe wie Pasino, Stefano, s. S. 325.

(350) **Pedrini,** Lucantonio ... Aria nell' opera Griselda ... Dieser Pedrini könnte Lucantonio Predieri sein, von dem 1711 zu Bologna die Oper La virtù in trionfo o sia la Griselda gegeben wurde.

(351) **Pegolotti,** Tommaso (S. 371: Pergoletti Tommaso) ... Scandianese bedeutet aus Scandiano (Prov. von Reggio Emilia), nicht Skandinavier.

(352) **Pelasco,** Antonio ... schon Bd. 1, 418 unter Belasio angeführt.

(352) **Peliciani,** Andrea ... höchstwahrscheinlich derselbe wie Feliciani, Andrea (Bd. 3, 408).

Persichini, Filippo, aus Rom, ein Organist, seit 7. Mai 1794 Mitglied der Akad. von S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(384) **Peruve,** Nicolas ... Pietro Alfieri (Brevi notizie storiche sulla Congregazione ed Accademia ... di Santa Cecilia ... Roma, MDCCCXLV, 72 S.) schreibt Pervè.

(384) **Pescati,** Gabazzo ... s. S. 387 unter Pesenti, Gabazzo Galeazzo.

(398) **Petti,** Paolo ... war 1673—83 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Pezzella, Pier Luigi, ein Dilettant zu Rom; schrieb Il martirio di S. Adriano, componimento sacro a 4 voci, Text von Gregorio Terribilini, Rom, Chiesa Nuova, 22/11 1786, 13/12 1789 und 11/12 1791 (Diario ord., N. 1242, 1562, 1770).

Piccini, Don Diego, ein Dilettant, von dem das Oratorium Gioas, Text von Metastasio, am 9/3 1760 zu Rom, S. Girolamo della Carità aufgef. wurde (Diario ord., N. 6660).

(430) **Piccini,** Gioseppe (lies: Giuseppe) ... war 1666, 1669, 1673—83 Guardiano della sez. organisti und 1691—94 Sekretär der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Pieri, Costantino ... war 1759—60, 1765—66 und 1771—73 Guardiano della sez. organisti, wie oben.

(446) **Pietrodusio,** Giorgio ... derselbe wie Petrodusio, Giorgio, s. S. 394.

(455) **Pippi,** Mario ... sang 1696 am Theater Tordinona zu Rom (Ademollo).

(457) **Pisano,** Nicola ... vor 1738 gestorben, denn auf dem Textb. zur Oper Climene (Napoli, Nuovo, autunno 1738) liest man: „La musica è del fu Sig. Nicola Pisano".

(459) **Pistocchi,** Francesco Antonio ... Das Duett „Senti, senti, ignora[ntissimo] aus der Oper Bertoldo (Wien 1787) ist von Francesco Pitticchio.

(462) **Pitoni,** Giuseppe Ottavio ... war 1685, 1690, 1700, 1732 bis 33 u. 1742—43 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Band 8.

(9) **Polani,** Girolamo ... war aus Venedig (Allacci's Drammaturgia, 1755).

(19) **Porpora,** Nicolò ... Unter „Aliberi di Roma" ist nur das Theater Alibert (auch „delle Dame" genannt) in Rom zu verstehen. Von P. gelangte am obigen Theater am 23/1 1723 die Oper Adelaide zur Aufführung (Diario ord., N. 857. — Salvioli). Annibale ... (Fil. Vastrio) 1731 ... wurde zu Venedig, Theater S. Angelo, im Herbst gegeben. Textb. R. V. E. Der Dichter hieſs eigentlich Filippo Vanstryp.

(29) **Porta,** Giovanni ... Der 6. September 1755 war Sonnabend: P. starb also am 30. August. 6 Arien aus der Oper La Costrona combattrita in Amor San Moisè Prima ... lies La costanza combattuta in amore, Venedig, Theater S. Moisè, Herbst 1716 (erste Oper). — Li sforzi D'ambiziono ... lies: Gli sforzi d'ambizione e d'amore ...

(30) **Porta,** Giuseppe ... Ademollo (Op. cit.) erwähnt einen Giuseppe della Porta von dem 1697 zu Rom die Oper Eurillo ovvero la costanza negli amori aufgef. wurde.

(33) **Portogallo,** Marcos Antonio ... Rendi mi it (?) figlio barbaro ... lies: Rendimi il figlio o barbaro ...

(39) **Pozzo,** Pietro, conte dal, ... Il Genio della Sassionia in Rich. all'Adige ... lies: Il Genio della Sassonia in riva all'Adige ...

Pradelli, Petronio ... ein Musiker, der im Diario ord. [di Roma] des 20/3 1779 als Accademico Filarmonico di Bologna „maestro di cappella di Roma, insigne virtuoso di violoncello" erwähnt wird.

Prota, Tommaso ... so heiſst eigentlich der neapolitanische Kapellmeister unrichtig nach Salvioli und Ricci. Unter Porta in Beilage zu den M. f. M. 1904, Nr. 1, S. 2 angeführt. „Il cicisteo burlato" ist ein Intermezzo zu 3 Personen, Bologna 1764. Textb. in R. V. E.

Puccini, Gio. Santi, im Herbst 1795 Violoncellist am Theater Avvalorati zu Livorno. Nach einem Textb. R. V. E.

(84) **Pugnani,** Nicolò ... ist kein anderer als der berühmte Violinist Paganini.

(84) **Puhniani,** ... höchstwahrscheinlich eine Verstümmelung von Pugnani.

Quadrio, Francesco Saverio, ein Jesuit und Schriftsteller, geb. 1. Dezember 1695 zu Ponte (Valtellina), gest. 21. November 1756

zu Mailand. (Nouvelle biographie générale ... Tome quarante et unième. Paris, Firmin-Didot, MDCCCLXVI.) Er gab heraus: „Della storia e della ragione d'ogni poesia" Bologna, Pisarri, dann Milano Agnelli, 1739—1752, in 7 Bänden. Von musikhistorischem Interesse ist im „Volume terzo, libro III." die „Distinzione IV. Dove de' drammi musicali si fa trattato", S. 425—550 des 5. Bandes, mit Verzeichnissen von Komponisten, Sängern, Theatermalern, Theaterschneidern etc. Im letzten (7.) Bande („Indice universale della storia e ragione d'ogni poesia"), S. 244—252 u. 293—295 einige Nachträge und Verbesserungen zu obiger Distinzione IV. Das Werk besitzen R. V. E., Rom Casanatense, etc.

Querci, Gaspare ... war 1763—64 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(103) **Quesdna,** Francesco ... auch S. 82 unter Puesdena, Francisco angeführt. War „maestro della cappella reale di Sicilia" (Galvani 49).

(111) **Radicati,** Felice ... Cenni intorno Felice Radicati celebre suonatore di violino e contrappuntista [di Carlo Pancaldi]. Bologna, Nobili e Comp., 1828, pp. 23. (R. V. E.). Dieses Werkchen ist wahrscheinlich mit Gancaldi's (?) Elogio .identisch. R. starb nicht am 14. April 1823 in Wien, sondern am 19. März 1820 in Bologna in Folge eines Sturzes aus dem Wagen. (Vgl. L'Abbreviatore. No. II. Bologna 29 marzo 1820; Allg. Mus. Ztg. 22, 499). Nach der von Pancaldi mitgeteilten Grabschrift, R. „... Vixit. A. XXXXV — Decessit. XIIII. K. Apr. MDCCCXXIII (sic) ..." Das Todesjahr ist hier ohne Zweifel falsch; doch haben Fétis und andere (Succi, Schmidl) es für richtig gehalten, sowie auch XIIII. K. Apr. für den 14. April genommen, während XIIII. K. Apr. (lateinischer Stil) im gewöhnlichen Stil den 19. März bedeutet. Da R. im Alter von 45 Jahren starb, so wurde er 1775 geboren, nicht 1778 wie bisher des falschen Todesjahres halber angenommen wurde.

(118) **Ramberti,** Antonio M^a. (?) ... das M^a. bedeutet Maria.

(132) **Rasi,** Paspero ... wahrscheinlich ist Gaspero (= Kaspar) statt Paspero zu lesen.

(140) **Rauzzini,** Venanzio ... Einige sichere Daten über seine italienische Laufbahn sind folgende: Carneval 1764, 1765 und 1766 zu Rom, Theater Valle — Fiera dell'Ascensione 1766 zu Venedig, Theater S. Salvatore — Fiera dell'Ascensione 1767 zu Venedig, Theater S. Benedetto — Carneval 1773 zu Mailand, herzogl. Theater (Cecilio in Mozart's Lucio Silla) — Fiera dell'Ascensione 1773 zu

Venedig, Theater S. Benedetto — Fiera del Santo 1773 zu Padua, Theater Nuovo — Carneval 1774 zu Turin, kgl. Theater — Fiera dell'Ascensione 1774 zu Venedig, Theater S. Moisè. (Nach Textb., Wiel, Pallerotti.)

(153) **Regazzi,** Angelo ... vielleicht ist Ragazzi, Angelo gemeint, s. S. 113.

(191) **Renzini,** ... vielleicht ist Rensini, Antonio gemeint, s. Bd. 10, 438.

(192) **Resta,** Natal ... I tre cicisbei ridicoli ... Diese Oper wurde 1748 am Theater S. Angelo und 1752 am Theater S. Moisè zu Venedig gegeben (Wiel).

(203) **Reynero,** ... schon S. 146 unter Raynero angeführt.

(233) **Rigbi,** Giuseppe Maria ... lies Righi (s. S. 235).

(235) **Righi,** Gioseffo (lies: Giuseppe) Maria ... La Bernada ... lies: La Bernarda ... Das Textb. trägt nicht den Namen des Dichters, der Tommaso Stanzani ist, und nicht den des Komponisten (Ricci 371).

(290) **Rolli,** Paolo ... geb. 1687 zu Rom, gest. 20. März 1765 zu Todi; war Dichter und kein Komponist.

(299) **Romeo** et Juliette ... es handelt sich hier wahrscheinlich um die Oper gleichen Titels von Steibelt, s. Bd. 9, 269.

(322) **Rossi,** Giuseppe de, (I) ... ein Giuseppe De-Rossi war 1686 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit).

(330) **Rota,** Cipriano de, ... man möchte fast glauben dass Ciprian de Rore damit gemeint sei.

(345) **Rubei,** Battista ... derselbe wie Rossi, Giovanni Battista, s. S. 322.

(345) **Rubei,** Emilio ... derselbe wie Rossi, Emidio de, s. S. 322.

(345) **Rubei,** Flavio ... derselbe wie Rossi, Flaviano, s. S. 322.

(355) **Ruge,** Filippo ... auch S. 334 unter Rougé angeführt. Im Diario ord. [di Roma] des 25/1 1749 werden von ihm angezeigt: „Dodici divertimenti divisi in sei duetti a due flauti traversieri o due violini" Rom, beim Buchhändler Mazzantini zu haben.

(371) **Rzewuski,** Graf Wenzeslaw ... ein Musikdilettant, geb. 1765, gemordet von seinem Diener 1831 (Oettinger's Moniteur des dates).

(405) **Salvini,** Joseph de, ... Farsa per musica nelle nozze Panciatichi-Ximenes, Firenze 1762 ... G. S. G. (Gioseffo Salvioni Gesuita [nicht Gesinta]) ist nur der Dichter; die Farsa komponierte Carl Ambrogio Meli, s. Bd. 10, 429.

(411) **Sampieri,** Nicola (nicht Nicolà) ... gab am 20. November

1789 zu Bologna, Theater Marsigli-Rossi, eine Vokal- und Instrumental-Akademie, bei welcher er Stücke von eigener Komposition sang. Er nannte sich „virtuoso di camera delle Loro Maestà il Re e la Regina d'Inghilterra" (Cosentino).

(415) **Sanger,** ... wahrscheinl. ders. Autor wie Sänger, s. S. 383.

(416) **San Rafaele** (lies: Raffaele), conte Benvenuto ... auch Bd. 1, 445, unrichtig unter Benvenuto di San Raffaele angeführt. Er hiefs eigentlich Robbio Benvenuto, conte di San Raffaele; wurde zu Cohieri (Piemont) geboren und starb am 27. Februar 1794 (Succi 154).

Santacroce, Principe Valerio Publicola, Grand von Spanien 1. Klasse, ein Dilettant, gest. 14. März 1768 zu Rom, 66 Jahre, 11 Monate und 4 Tage alt: wurde also am 10. April 1701 (in Rom?) geboren; in der Kirche S. Maria in Publicolis begraben. Bd. 3, 110, unrichtig unter Croce, Principe Santa angeführt. Schrieb folgende Oratorien (Componimenti sacri): Giuseppe riconosciuto, a 6 voci, Text von Metastasio, Rom 18/3 1753, 19/3 1756, 19/3 1757. — Tobia, a 4 voci, Text von Gio. Battista Visconti (Aberilmo Eginense P. A.), Rom 17/3 1754, 2/2 1755, 24/2 1757, 26/2 1758, 27/2 1763, 15/12 1765. — Giefte, a 4 voci, Rom 4/3 1759, 16/3 1760, 13/12 1761. — La gratitudine di Salomone verso la regina sua madre, Text von Gioacchino Pizzi, Rom 2/3 1760. — La caduta di Gerico, a 5 voci, Rom 22/2 1761, 17/3 1762, 13/3 1763. — Gioas, a 6 voci, Text von Metastasio, Rom 21/3 1762. — Giuseppe venduto dai fratelli, a 5 voci, Text von Felice Maria Zampa, Rom 18/12 1763, 11/3 1764. — Il trionfo di David, a 4 voci, Text von Bernardo Capece, Rom 3/3 1765. — Le nozze di Giacobbe, a 4 voci, Rom 16/3 1766. — La morte di Abele figura del Redentore, a 5 voci, Text von Metastasio, Rom 8/2 1767, 28/2 1768. — Alle diese Aufführungen fanden im Oratorio di S. Girolamo della Carità statt. S. hat auch kirchliche Musik geschrieben. (Diario ord., N. 5568, 5724, 5862, 6039, 6186, 6195, 6342, 6363, 6501, 6657, 6663, 6810, 6936, 6972, 6978, 7125, 7131, 7251, 7287, 7740, 7563, 7602, 7743, 7908, 7914.) — Auf römischen Textbüchern aus den Jahren 1751—60 findet man die Namen folgender Sänger mit der Bezeichnung „virtuoso del principe Santacroce": Luca Fabris, Lorenzo Maruzzi, Antonio Tedeschi, Gio. Battista Vittenè; und auf einem venedigschen Textbuche vom Jahre 1752 eine „Virtuosa": Francesca Mucci.

(418) **Santarelli,** Giuseppe ... sang 1734 zu Urbino, 1739, 1740, 1743, 1746 und 1747 zu Venedig, 1749 zu Rom (Nach Textb., Wiel).

(421) **Santini,** Geminiani ... lies ... Geminiano; war auch Accademico Filarmonico di Bologna und schrieb: L'abbandono delle ricchezze fatto da S. Filippo Neri, componimento sacro a 4 voci, Rom, Chiesa Nuova, 8/12 1765 (Diario ord., N. 7560).

Santis, Giuseppe De, ... war 1689—90 und 1696—97 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia; dieselbe Würde bekleidete 1745—46 und 1757—58 ein anderer gleichnamiger Musiker, und 1709 ein Marco de Santis (Cat. cit.).

(423) **Santucci,** Marco ... Biografia di Marco Santucci scritta da Giovanni Batista Rinuccini professore di musica in Camajore ... Massa, Fratelli Frediani, 1851, pp. 48 (R. V. E.).

(425) **Saratelli,** Giuseppe ... von einem Giuseppe Giacomo Saratelli (nach Kat. Masseangeli 364 derselbe wie Giuseppe S.) wurde 1699 zu Bologna das Oratorium Maria Vergine in traccia di Gesù smarrito, aufgeführt (Ricci 385).

(425) **Sarconi,** Giacomo ... war Schüler („figliuolo" sagte man zu jener Zeit) des Conservatorio della Pietà de'Turchini; außer „Santa Fortunata" (M. f. M. 1904, Nr. 1, Beilage) schrieb er noch: „L'umiltà premiata coll'esaltazione alla gloria del cielo di Elisabetta chiamata reina d'Ungheria, dramma ..." (in 3 Akten), Text von Nicola Corvo, Napoli, Conservatorio, 1716. Textb. in R. V. E.

Scarci, Biagio ... war 1695, 1706 und 1714—16 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(450) **Scarlatti,** Alessandro ... war 1709 Guardiano della sez. maestri, wie oben.

(458) **Scarlatti,** Domenico ... um 1714 stand er im Dienste des Marquis de Fontes, des außerordentlichen portugiesischen Gesandten beim Papste. (Nach dem Textb. [R. V. E.]: Applauso genetliaco alla Reale Altezza del Signor Infante di Portogallo ... a 3 voci, Roma 1714, Musik von D. S.)

(470) **Schappuccia,** ... derselbe wie Scappuccia, s. S. 449.

Band 9.

(142) **Seracini,** Claudio, ist Saracini, Claudio, s. Bd. 8, 424.

(161) **Siciliani,** Filippo ... auch Bd. 2, 441 unter Ciciliani, Filippo, angeführt.

(171) **Signorini,** Pier Maria ... war 1692 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

Simonelli, Giacomo ... war 1699, 1704, 1710, 1717—18, 1727 bis 28 und 1739—40 Guardiano della sez. organisti, wie oben.

(179) **Simonelli,** Michel'Angelo ... war aus Rom; eine 3 stim. Cantata von ihm, Text von Filippo Vanstryp, wurde am 24/12 1738 zu Rom, Quirinal, aufgeführt (Diario ord., N. 3339).

(197) **Sogner** (Sognèr, Sugnèr), Tommaso, ... geb. zu Neapel ... Nach Diario ord. [di Roma] des 28/4 und 16/6 1792 war er ein Spanier; 1792 erschienen von ihm „Tre sonate per cimbalo o siano [sic] pianoforte con violino ... Roma, Stamperia Cracas".

Sottili, Marco ... war 1719—20 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(228) **Spinacciati,** Francesco ... sang 1693 am Theater Tordinona zu Rom (Ademollo).

(257) **Statella,** Giovanni ... Achemo ... Palermo 1751 ... Auf dem Textb. (R. V. E.) steht 1731 (im Carneval) nicht 1751. S. war Kapellmeister am „Regio Imperial Collegio de'Nobili della Compagnia di Gesù di Palermo", wo obige dreiaktige seriöse Oper von jungen Edelleuten, die im Collegio studierten, aufgeführt wurde.

(261) **Stefano,** Francesco ... Florimo IV, 538 erwähnt einen Francesco De Stefano als Komponist der Oper Clitennestra, im Carneval 1703 zu Neapel, Collegio de'Nobili, aufgeführt.

(279) **Stephano** detto Spadina ... schon S. 214 unter Spadina angeführt.

(319 und X, 394) **Stuck,** Johann Baptist ... Im Carneval 1715 wurde von ihm zu Livorno die dreiaktige seriöse Oper Il Gran Cid gegeben; auf dem Textbuche (R. V. E.) nennt er sich „virtuoso di S. A. S. il Sig. Duca di Orleans"; nach der Dedication war er vorher im Dienste des Kurfürsten Maximilian Emanuel von Bayern gewesen.

(341) **Taccelli,** Asprilio ... ist Pacelli, Asprilio, s. Bd. 7, 270.

(345) **Taglietti,** Lodovico (lies: Luigi) ... Seine Opera 4. „Sonate da camera à Violino e Violoncello col Basso continuo ..." war 1707 unter der Presse bei Antonio Bortoli in Venedig. (Textb. zur Oper Mitridate Eupatore; dort S. 84 liest man „si stampa").

(348) **Tanari,** Marche Sebastiano ... lies ... Marchese ... Starb 1811 (vgl. Luigi Frati. Opere della bibliografia bolognese ... Volume secondo. Bologna ... MDCCCLXXXIX. Col. 1356).

(349) **Tanatta,** Domenico ... ist wahrscheinlich Zanatta gemeint.

(378) **Tenducci,** Giusto Ferdinando ... starb im Januar 1790 zu Genua. (Belgrano in Archivio storico italiano, 1872, XV, 466.)

(380) **Terradeglias,** Domenico ... Terradellas ist sein eigentlicher Name, den man Terradeglias spricht. Epitide ... dieselbe Oper wie Merope.

(381) **Terretti,** Giovanni ... vielleicht ist Ferretti, Giovanni, gemeint (Bd. 3, 428).

Testa, Damaso ... war 1721—22 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(388) **Thadei,** Alessandro ... vielleicht mit Taddei, Alessandro, identisch, s. S. 341.

(405) **Tibaldi,** Giovanni Battista ... war 1708 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia.

(405) **Tibaldi,** Giuseppe Luigi ... Rosa Tartaglini-Tibaldi war auch eine Sängerin; sie sang 1749 zu Neapel — 1751, 1752 und 1753 zu Venedig — 1758 zu Turin — 1759 zu Venedig und Lucca — 1760 zu Neapel. Nach Textb., Wiel, Sacerdote.

Tiepolo, Marcantonio, N. H. (= Edler), wahrscheinlich ein Dilettant; schrieb: Teseo in Sicilia, poetico componimento ad uso di serenata, Text von Gio: Domenico Co: Di Cattaneo, Venedig 1754. Das Textbuch führt E. Cicogna an. (Delle iscrizioni veneziane. Volume V. Venezia MDCCCXLII, S. 323.)

(412) **Tiretti,** D. Gioseppe, ist Ziretti, Giuseppe, s. Bd. 10, 358.

(415) **Todini,** Michele ... war 1650—52 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(428) **Torelli,** Gasparo ... Borgo S. Sepolcro liegt in der Provinz von Arezzo (nicht Lucca). 1683 wurde zu Imola das Oratorium Bersabea aufgeführt, Musik von Gaspare Torelli (Allacci 145), vielleicht der von Fétis erwähnte T. aus dem Ende des XVII. Jhs.

(431) **Torre Tassis,** Conte Carlo della, ... scheint derselbe Autor zu sein wie Thurn und Taxis, Alexander Ferdinand, Fürst von, ... s. S. 404.

Torti, Giuseppe, ein Kapellmeister zu Mailand; 1749 setzte er in Musik die Recitative des Demetrio, im dortigen Herzogl. Theater aufgeführt, und erhielt 225 Lire milanesi dafür (Paglicci-Brozzi 65).

(434) **Toselli,** Giuseppe ... soll mit Torelli, Giuseppe, identisch sein, s. S. 429.

(442) **Tragiense,** Laurisio ... Lauriso (nicht Laurisio) Tragiense ist jedenfalls Giovanni Antonio Bianchi. Derselbe wie Pat. Bianchi (Bd. 1, 27)?

(464) **Trunti,** Giovanni ... auch S. 444 unter Tranti, Giovanni, angeführt.

(468) **Tudertino,** Trojano, ist Giovanni Trojano, siehe S. 459. Tudertino = aus Todi.

(473) **Tuotilo,** ... siehe Tutilo, S. 478.

Band 10.

(1) **Ubaldi,** Florido ... war ein Priester, da er auf dem von ihm komponierten Textbuche (R. V. E.) S. Filippo Neri, oratorio, Firenze 1713, „Reverendo" genannt wird.

Uberti, Andrea ... war 1705 und 1722—23 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(2) **Uboldi,** Carlo ... war Solfeggio-Lehrer am Conservatorium zu Mailand seit 1815 bis zu seinem Tode um 1822 oder 1823. (Vgl. L. Melzi. Cenni storici sul R. Conservatorio di musica in Milano. Milano, Ricordi, 1873.) Im Herbst 1792 gab man am Teatro Sociale zu Varese die Oper Il conte brillante von Marcello di Capua mit neuen Stücken von U. (Cambiasi); folglich wurde er vor 1780 geboren.

Ugolini, Giuseppe ... war 1800 Chef der zweiten Violinisten am Cocomerotheater zu Florenz. Nach einem Textb. R. V. E.

(9) **Umstatt,** Joseph ... La Vittima d'amori osia la morte de Christe ... lies: La vittima d'amore ossia la morte di Cristo.

(10) **Ungericht,** ... Pohl erwähnt einen Tenoristen Vitus Ungricht 1776—1789 Mitglied der Fürstl. Esterhaz. Kapelle.

Unioni, Virginio detto Cimapane, päpstlicher Sänger, schrieb das Oratorium Il trionfo di S. Pietro nella caduta di Simon Mago, 1720 zu Civitavecchia aufgeführt. Textb. R. V. E.

(12) **Urio,** Francesco Antonio ... Sansone accecato da'Filistri ... lies ... Filistei.

(19) **Vadé,** ... Vadé, Jean Joseph, geb. 18. Januar 1719 zu Ham, gest. 4. Juli 1757 zu Paris, war Dichter, nicht Komponist. Siehe: Nouvelle biographie générale ... Tome quarantecinquième ... Paris, Firmin-Didot, MDCCCLXXVII.

(21) **Valderravano,** Enriquez de, ... „Dirigido" bedeutet nur „gewidmet".

(22) **Valenti,** Nicolò (nicht Nicolo) ... von ihm wurde im Carneval 1751 zu Florenz, Cocomerotheater, La finta locandiera, intermezzo in 2 parti (zu 2 Personen) aufgeführt. Textb. R. V. E.

Valenti, Pietro, war 1796 und 1798 zweiter Kontrabassist am Theater degl'Intrepidi zu Florenz. Nach Textb. R. V. E,

Valentini, Francesco, war 1688 Guardiano della sez. strumentisti und 1689 Sekretär der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(24) **Valentini**, Giovanni (II), war aus Rom; von ihm wurde am 18/1 1767 zu Rom, S. Girolamo della Carità, das 5 stim. Oratorium Gioas, Text von Metastasio, aufgeführt (Diario ord. N. 7734). Seine Opern (7) schrieb er alle für Venedig zwischen 1779 und 1787; zu Mailand, Parma, Pesaro, Cremona, Turin usw. wurden sie nur wiederholt.

(24) **Valentini**, Giuseppe ... ein Giuseppe Valentini war 1695 bis 1698 Sekretär der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.) und schrieb: S. Caterina da Siena, oratorio, Roma 1705. La superbia punita in Assalonne, drama sacro, Roma 1705. Cantata per la Natività della Beatissima Vergine, Roma 1746, 1747. Die Textb. in R. V. E.

(25) **Valentini**, Michel Angelo, ... war ein neapolitanischer Kapellmeister; 1748 wurde von ihm zu Neapel, Fiorentini, La villana nobile, commedia per musica in 3 atti aufgeführt. Textb. R. V. E.

(26) **Valenza**, Vincenzio Scapita da, ... schon richtig unter Scapitta (Eigenname) Bd. 8, 449 angef. Valenza ist nur der Geburtsort.

(26) **Valeri**, Gaetano ... geb. 21. September 1760 zu Padua, gest. 13. April 1822 (ebd.?). Schüler von Turini; zuerst Organist an der Kirche del Carmine, dann an der Kirche di S. Agostino und schließlich am Dome, immer zu Padua (Pietrucci). Für das Theater schrieb er: Il trionfo di Alessandro, Padua 1792 (Pallerotti).

(28) **Vallaperti**, Giuseppe ... schrieb: Il trionfo di Davidde o sia la morte di Golia, dramma sacro, Aquila 7/10 1797; auf dem Textb. (von G. Pansa angeführt) wird er Kapellmeister der Stadt Aquila genannt. Il voto di Jefte, dramma sacro, Aquila 6/10 1801; auf dem Textb., von C. Minieri-Riccio (Biblioteca storico-topografica degli Abruzzi, Napoli 1862) angeführt, wird er Kapellmeister zu Lionessa genannt.

Vallati, Alessandro, aus Rom, ein Violinist, seit 20. Juni 1796 Mitglied der Akad. S. Cecilia; lebte noch 1845 (Cat. cit.).

(28) **Valle**, Guglielmo Della, ... eine Elogia ... lies: einen Elogio ...

(29) **Valle**, Pietro della, ... Es giebt einen Komponisten der 2. Hälfte des 18. Jhs. Namens Pietro Valle, der 4 geistliche Kantaten schrieb, welche in Mailand am 15/9 1775, 16/9 1776, 15/9 1777 und 15/9 1778 aufgeführt wurden. Die 4 Textb. in R. V. E.

(32) **Vanarelli**, Romano, P. ... ist Vannarelli, Padre Francesco, aus Rom, s. S. 34.

Vandini, Carlo ... Komponist des Oratoriums S. Martiniano, Firenze, ohne Jahr (Ende des 17. Jhs. oder Anfang des 18. Jhs.). Textb. in R. V. E.

(34) **Vannacci,** Pietro ... starb 9. Juni 1846 zu Livorno (Katalog Masseangeli).

(34) **Vanni,** Luigi ... war 1795 erster Oboist am Theater La Pergola zu Florenz. (Nach einem Textb. R. V. E.)

(37) **Vasnier,** abate Nicola ... von ihm ist der III. Akt in der Oper La Flora, im Carneval 1734 zu Rom aufgeführt; I. Akt von Gio. Corticelli, II. Akt von Gio. Costanzi. Textb. R. V. E.

Vecchi, Luigi, Accademico Filarmonico di Bologna, war 1796, 1797 und 1802 zweiter Cembalist am Teatro Comunale zu Bologna (Bignami).

(48) **Velutti,** G... B... ist der berühmte Sopranist Giovanni Battista Velluti, geb. 28. Januar 1780 zu Pausola (bei Macerata), gest. 22. Januar 1861 zu Mira sul Brenta (bei Venedig).

Vendetti, Gio. Antonio ... war 1715—18 Guardiano della sez. strumentisti der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(51) **Vento,** Mattia ... Bernice ... lies: Berenice. L'egiziana ... Venezia S. Giov. Grisostomo ... Nach dem Textbuche (R. V. E.) wurde diese Oper am Theater S. Moisè (Carneval 1763) und nicht S. Gio. Grisostomo gegeben. Demofoonte ist eine seriöse (nicht „comic") Oper.

(52) **Ventura,** Giuseppe ... Ein G. V. aus Chieti, war um 1745 Kapellmeister an der Kathedrale zu Atri und schrieb: Debora e Giaele vincitrici di Sasara, azione sacra, Chieti 1744. Textb. von V. Bindi angeführt. La peste d'Isdraele, azione sacra, Montorio 1745. Textb. von G. Pansa angeführt. (Atri und Montorio liegen in der Provinz von Teramo, Abruzzi.) 1751 zu Neapel, Theater Nuovo, gab man die Oper Amore figlio del piacere, Musik von Nicola Logroscino und Giuseppe Ventura (Florimo IV).

(54) **Veracini,** Antonio ... schrieb: La caduta de'Filistei nella morte di Sansone, oratorio a 4 voci, Firenze 1693. Textb. R. V. E.

(57) **Verdadero,** ... Himul (?) del immortal (?) Riego ... wahrscheinlich ist zu lesen: Verdadero Himno del inmortal Riego (= Die wahre Hymne des unsterblichen Riego). Die Hymne von Riego war der revolutionärische spanische Gesang vom Jahre 1820, gedichtet von Evaristo San Miguel und komponiert von Huerta. Der General Rafael Riego y Nuñez war der Hauptanstifter obiger Revolution.

(61) **Verdono,** Francesco ... lies: Verdoni (Verdone) ... ein

Bassist, Ende Juni 1694 in Rom gestorben. Am 5/1 1667 sang er den Aladina und den Demonio in der Oper La comico del cielo ovvero la Baldasara von Abbatini, zu Rom aufgeführt (Ademollo).

Verga, Francesco ... war 1763 Violinist am Teatro Comunale zu Bologna (Ricci 614).

Verni, Agostino, aus Rom, schrieb: La riedificazione del tempio di Gerosolima, componimento drammatico a 4 voci, Text von Eugenio Comite, Rom, S. Girolamo della Carità, 23/2 1755 (Diario ord. N. 5871). Dieser V. ist wahrscheinlich mit dem gleichnamigen römischen Sänger identisch, der im Carneval 1754, und 1759 am Theater della Pace und im Carneval 1761 am Theater Capranica (zu Rom) sang.

(69) **Verzelli,** Giulio ... S. 61 ist ein Vergelli, Giulio, angeführt: derselbe?

(69) **Vescetti,** G... B... vielleicht ist Pescetti, Giovanni Battista, gemeint.

Vicini, Antonio ... war 1763 Kontrabassist am Teatro Comunale zu Bologna (Ricci 614).

(81) **Vielmis,** Bartolammeo di Batista ... wird auch Bd. 1, 356 unter Bartolammeo angeführt.

(81) **Vienne,** Signor de, ... vielleicht Devienne?

(83) **Viganò** (nicht Vigano), Salvatore ... gest. 10. August 1821 zu Mailand (Schmidl). Von ihm wurde 1786 in Rom eine „Farsetta" La creduta vedova o sia la sposa costante aufgeführt. Textb. in R. S. C. Schrieb die Musik auch zu Balletten seines Vaters Onorato V.

Viganò, Giulio, Sohn des Onorato und Bruder des Salvatore, war ein Ballettmeister und schrieb die Musik zu mehreren Balletten seines Vaters und Bruders (Wiel).

(84) **Viganoni,** Giuseppe ... geb. zu Almenno (nicht Almeno) den 11. März 1757 (F. Regli. Dizionario biografico. Torino 1860). Todesdatum und Ort bei Fétis sind falsch. Nach Gerber (Neues Lexik.) schrieb V. (gemeinsam mit dem Tenoristen Paolo Mandini) die Oper La villanella rapita für Paris; aber auf der gedruckten Partitur dieser Oper (s. S. 87) werden weder V. noch Mandini erwähnt. V. sang noch 1810 zu Neapel, Fiorentini (Florimo IV).

(85) **Vignati,** Giuseppe ... Nach dem Textbuche (R. V. E.) zur Oper Girita, Milano 1727, war er „maestro di cappella della Regia Ducal Corte [di Milano]".

(85) **Vignola,** Giuseppe ... Debora professe guerriera ... lies ... profetessa ... Von diesem Oratorium führt Allacci 241 2 nea-

politanische Textbücher für 1698 und 1701 an. In der Oper La regine di Macedonia (Napoli, S. Bartolomea, 1708, Textb. R. V. E.) sind von V. alle komischen Scenen und 12 seriöse Arien. Florimo IV, 34 und 36 verzeichnet von ihm noch die Opern: La Rosmene ovvero l'infedeltà fedele, 26/1 1706, und Teodora Augusta, 27/4 1709, beide zu Neapel, Fiorentini, gegeben.

(88) **Villanis,** Angelo, ein Opernkomponist, geb. 1821 zu Turin, starb irrsinnig am 7. September 1865 zu Asti. Giuditta di Kent wurde am 1/3 1856 zu Turin zum erstenmal aufgeführt. Der Klavierauszug erschien bei Ricordi.

Villarosa, Carlantonio De Rosa marchese di, geb. 19. Juli 1762 zu Neapel, gest. 31. Januar 1847 ebd. Verfasste die „Memorie dei compositori di musica del Regno di Napoli ..." Napoli, Stamperia Reale, 1840, pp. V, XV, 250, 1 n. n., und eine „Lettera biografica intorno alla patria di Gio. Battista Pergolese celebre compositore di musica ..." Napoli, Fibreno, 1831, pp. 42, 1 n. n., tav. 2. Biographie (Autor: abate Antonio Racioppi) mit Porträt in „Poliorama pittoresco" Neapel, N. 38 des 24/4 1847.

(94) **Vincenti,** Giovanni ... war 1688 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia (Cat. cit.).

(94) **Vincenti,** Melchiorre de, ... Von einem Melchior Vincenti wurde 1763 zu Venedig aufgeführt: La virtù svelata, componimento drammatico a 3 voci. Auf dem Textbuche (R. V. E.) wird V. „egregio mastro di capella milanese" genannt.

(95) **Vinchioni,** Cinthio (Cinzio) ... war aus Viterbo und 1702 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia. R. V. E. besitzt die Textbücher zu folgenden seiner Oratorien: Abigail, 1694 — Jephte, 1703 — Lo schiavo liberato dal glorioso S. Nicolò di Bari, 1707 — Teodosio penitente, 1708 — Il Daniele, 1709: alle in Rom aufgeführt.

(95) **Vinci,** Leonardo, ... Lo cecato fanzo ... lies: Lo cecato fauzo (= Der verstellte Blinde). Auf dem Textbuche zu dieser Oper nennt er sich Kapellmeister des Principe di S. Severo. Auf denen zu den Opern: Didone abbandonata (Roma 1726), Gismondo re di Polonia (Roma 1727, aus Versehen in den Nachträgen S. 426 Leonardo Leo zugeschrieben) und Medo (Parma 1728, wahrscheinlich dieselbe Oper wie Medea riconosciuta) wird er „pro-vice maestro della Real Cappella di Napoli" genannt. Alle hier angeführte Textb. in R. V. E. Artaserse ... Napoli 1732 ... schon 1730 im Carneval zu Rom gegeben. La fede tradita e vendicata ... soll dieselbe Oper

wie Ernelinda sein. Le zit'n galera ... lies: Le zite 'n galera. — „Sentirsi dire dal caro bene" ist eine Arie (nicht Cantata) aus Semiramide, Rom 1729 (nicht 1723). Arie: Vo sol cando ... lies: Vo solcando ... (ist aus Artaserse). Arie: Mio conforto e mio mastiro ... lies: ... martiro ...

Visco, Nicola, war um 1770 Kapellmeister a. d. Kathedrale zu Anagni (Prov. von Rom) und schrieb: La filosofa che ha lasciato gli studi e si e data agli amori, intermezzi a 2 voci, im Seminar zu Anagni, Carneval 1770 aufg. (Diario ord. [di Roma], N. 8140.)

Visconti, Luca ... war 1763 Violinist am Teatro Comunale zu Bologna. (Ricci 614.)

Vitale, Giacomo, war Kapellmeister der Stadt Caltagirone (Sicilien); von ihm verzeichnet E. Taranto 5 Oratorien aus den Jahren 1714—1723.

Vitali, Fausto, war um 1740 Kapellmeister des Herzogs von Modena; schrieb: Dorinda, Favola boschereccia in 3 atti, 1740 zu Sassuolo aufg. Textb. R. V. E.

(112) **Vivaldi,** Antonio ... Die Arie: Ruscelletto che [lungi dal mare] gehört zur Oper Tieteberga an.

(121) **Vogler,** Abt Georg Joseph ... Scena di Fulvia „Via per mia danno adunati" ... lies: „Via, per mio danno aduna". Diese Scene ist aus Metastasio's Drama Ezio.

(135) **Volante,** Giovanni Battista ... war 1693 Guardiano della sez. cantanti der Congr. S. Cecilia. (Cat. cit.)

Volpi, Leonardo, Accademico Filarmonico di Bologna, war 1783 und 1789 erster Violinist beim Balletorchester am Theater Zagnoni zu Bologna. (Textb. R. V. E.)

(148) **Wagenseil,** Georg Christoph ... Aria „Là, nel (nicht mel) suo tempio [istesso]" ist aus dem Oratorium Gioas re di Giuda.

(206) **Weigl,** Joseph (II) ... La contessa di Amalfi ist dieselbe Oper wie La principessa d'Amalfi. I rivale di se stesso ... lies: Il rivale di sè stesso. Duetto nel melodramma L'imboscato ... lies: L'imboscata.

(208) **Weigl,** Thaddäus ... Der Jahrmarkt zu Grünewald oder die Marionettenbude ist auch S. 207 Joseph Weigl zugeschrieben.

(214) **Weis,** ... D. Weis ist vielleicht Dr. Friedrich Wilhelm Weis. Die 6 Lieder von Matthisson auch unter Weis J... X... angeführt.

(216) **Weiss,** ... Das Solo à Fl. trav. e B. und die Sonata 2 Flauti trav. e Basso könnten von Karl W. sein.

(217) **Weiss,** Dr. ... ist Weis, Dr. Friedrich Wilhelm, s. S. 214.

(224) **Wendeler,** Johann Philipp ... ist Bendeler Johann Philipp, s. Bd. 1, 439.

(226) **Wento,** ... vielleicht ist Mattia Vento gemeint.

(271) **Wimmer,** ... Salvioli (nach A. Schatz), verzeichnet die Oper Adriano in Siria von M. Wimmer, im Dezember 1764 am Hoftheater zu Salzburg gegeben.

(272) **Windischgrats,** Graf Leopold von ... v. Wurzbach (Biogr. Lexikon, LV 11, 51) erwähnt einen Leopold Johann Victorin Graf von Windisch-Grätz, geb. 17. September 1686 zu Regensburg, gest. 19. Dezember 1746, der ein Freund der schönen Wissenschaften war.

(273) **Winter,** Felix ... Sang zu Neapel, S. Carlo, im November 1756 in der Oper Solimano von Michel Angelo Valentini. B. Croce (I teatri di Napoli) nennt ihn einen Tenoristen.

(274) **Winter,** Peter von ... Nach dem Mus. Geschichts- und Erinnerungskalender, Wien 1842, geb. 2. Mai 1755. W. hat noch 3 Opern für Mailand geschrieben, die 1817 und 1818 aufg. wurden, daher die Summa der Opern und Balletten sich auf 41 beläuft. La Belisa ossia la fedelta ... dramma tragicomica ... lies: La Belisa ossia la fedeltà ... dramma tragicomico ... I fratelli rivali ... drama giocosa ... (Venezia 1792) ... lies: I fratelli rivali ... dramma giocosa ... (Venezia 1793). Maometto ... opera tragico ... lies: tragica. The oracle or the interrupted sacrifice ist dieselbe Oper wie Il (nicht Le) sacrificio interrotto. Wittwer und Wittwe ... dieselbe Oper wie I due vedovi. Aus der Oper Maometta ... lies ... Maometto.

(289, 297) **Wolanek,** Anton und **Wollaneck,** Anton ... ein und derselbe Musiker.

(311) **Xyndas,** Spyridon ... ein griechischer Komponist dieses Namens lebte in der 2. Hälfte des 19. Jhs. und starb 1896.

(314) **Yozzi,** ... Hier ist zu bemerken, dass ein Giuseppe Yozzi 1752—56 am württembergischen Hofe als Sänger angestellt war. (Sittard.) Siehe Bd. 5, 307 und 10, 424.

(315) **Yvon,** Karl (lies: Carlo), ein Oboist, geb. 29. April 1798 zu Mailand, gest. 23. Dezember 1854 ebd. Studierte 1808—17 am Conversatorio zu Mailand und war 1828—53 Oboe-Lehrer ebendort. (Schmidl.)

(316) **Zaccari,** Carlo ... derselbe wie Zuccari, Carlo?

(328) **Zamoysky,** Comtesse Sophie ... lies: Zamoyski, Gräfin Zofia, Tochter des Fürsten Adam Kasimierz Czartoriski, geb. 15. September 1778 (wo?), verm. 1798 mit dem Grafen Stanislaw Zamoyski

(1775, † 1856), gest. 28. Februar 1837 zu Florenz. Siehe Moniteur des dates ... par ... Oettinger ...

Zanardi, Nicola ... ein Komponist, von dem 1696 zu Bologna das Oratorium La santità freno alla tirannide, aufg. wurde. (Ricci, 380.)

(327) **Zannetti,** Francesco ... Capranica le Lavandare ... lies: Le lavandarine, Rom, Theater Capranica, im Carneval 1772. Auf dem Textb. (R. S. C.), wird Z. „maestro di cappella di Perugia" genannt. Z. schrieb noch das Oratorium Salomone esaltato al trono e destinato edificatore del tempio di Gerosolima, Florenz, 3. und 8/12 1775; das Textbuch (R. V. E.) gibt die Namen der Sänger: Giovanni Manzuoli, Tommaso Guarducci, Valentino Adamberger und abate Bernardo Veneziani an. Le cognate in contesa, op. giocoso ... lies ... giocosa, in 2 Akten, Venedig 1780 (nicht 1783 wie Fétis schreibt). Ein Francesco Zanetti sang 1768—69 zu Venedig und eine Rosa Zanetti 1776—77 ebd. (Wiel): fraglich ob diese Sänger mit dem Komponisten Zannetti und seiner Frau identisch sind.

(328) **Zannettini,** Antonia ... schon Bd. 4, 236 unter Giannettini angeführt.

(329) **Zannotti,** abate Giovanni Andrea Calisto ... hieſs eigentlich Cavazzoni-Zanotti, nicht Zanotti allein; geb. 14. Oktober 1738 zu Bologna, gest. 1817 ebd. (Busi.)

(330) **Zappa,** Francesco ... Marchia (sic) ... dell' opera comica dei due Avari del Sigr. Greteni ... lies ... Grétry.

(331) **Zappini,** Propertio (lies Properzio) ... war aus Foligno und sang 1742 am Theater Valle zu Rom (nach einem Textb.).

(333) **Zazzera,** Domenico ... war Kapellmeister a. d. Kirche von S. Maria in Trastevere und am „Seminario Romano"; 1689 und 1701 Guardiano della sez. maestri der Congr. von S. Cecilia. Schrieb die Oratorien: 1. Passio Domini nostro Jesu Christi, Rom 1689. 2. Abram in Aegypto, Rom 1692 (auf dem Textb. steht Zazara statt Zazzera). 3. Pharaonis infaustus amor, Rom 1693 (Ademollo). 4. Santa Atanasia, Rom, o. J. (1699 nach Ademollo). N. 1, 2 u. 4 Textb. in R. V. E.

Zecchini, Settimio, war 1785, 86, 87, 88, 93, 96, 98 erster Violoncellist am Theater degl'Intrepidi zu Florenz. Nach einem Textb. in R. V. E.

(341) **Zenolini,** Carlo ... vielleicht derselbe wie Zanolini, Carlo, s. S. 328.

(343) **Zesi,** Alfonso ... lies: Zezi ..., ein Bassist, der um 1823 und noch 1835 Mitglied der Kgl. Sächsischen Kapelle zu Dresden war. Siehe Allg. (Leipz.) Mus. Zeitg. 25, 318; 37, 70.

(345) **Ziani,** Marc'Antonio ... Die 4 Psalmen und das Magnificat von 1660 sind von Pietro Andrea Z., s. S. 348, 1. Sp., Z. 14. Albo soggia gata ... lies: Alba soggiogata. — L'Annibale in Capua ist von Pietro Andrea Z. L'Espo tragi comica ... lies ... tragicomedia ... — La schiava fortunato ... lies ... fortunata.

(347) **Ziani,** Pietro Andrea ... L'Antigona delusa da Alcente ... lies ... da Alceste ... Rodope ist dieselbe Oper wie Le fortune di Rodope e di Damira. Sinfonia del opera, Galatea, fine del atto I ... lies: Sinfonia dell' opera Galatea, fine dell'atto I. Sinfonia del opera Celica (?) ... lies: Sinfonia dell'opera Celica (? dieselbe wie L'Elice?). Il mistico Giobbe ist von Marc'Antonio Z., s. S. 345. Galvani 193 zeigt von Pietro Andrea Z. 16 (nicht 30) Opern an, und von Marc' Antonio 27.

(354) **Zingarelli,** Nicolò (nicht Nicolo) ... Annali civile del regno delle due Sicilia ... lies: Annali civili del Regno delle Due Sicilie. Feretti ist der römische Theaterdichter Jacopo Ferretti (1784 bis 1852) der 3 Textbücher (Baldovino, Berenice in Armenia, Saul) für Z. lieferte. S. Pietro Majella ist nicht der Verfasser der Notizie, sondern nur der Name des Conservatoriums dessen Direktor Z. war. Il conte di Saldagna, op. com. (?) ... Paris 1793 (?) ... lies: ... op. seria ... Venezia 1795. La destruzzione di Gerusalemme ... lies: La distruzione ... Auf dem Textbuche der Uraufführung, Florenz 1794, als „dramma sacro“ bez. Ifigenie in Aulida ... lies: Ifigenia in Aulide. Montesuma. S. Carlo ... lies: Motezuma, Napoli, S. Cario, 13/8 1781. Gli orazi. S. Carlo, 1795 ... lies: Napoli, S. Carlo, 4/11 1795. Il Pirro ... 4/3 1793 (?) ... die erste Aufführung fand am 26/12 1791 zu Mailand, Scalatheater, statt, unter dem Titel Pirro re di Epiro. Prosalina (?) liberata ... vielleicht ist Proserpina statt Prosalina zu lesen. Zalaor ... hat Z. wirklich eine Oper mit diesem Titel komponiert, oder hat man Z. mit Zumsteeg (s. S. 366, 2 Sp., Z. 23) verwechselt? Die Zerstörung Jerusalems ... Siehe „La destruzzione“ ... lies ... La distruzione. Im Archiv der Verlagshandlung Ricordi & C. zu Mailand befinden sich folgende Opern-Partituren: Im Autograph: Il bevitore fortunato, op. giocosa, Milano 1803 — Clitennestra, Milano 1801 — Edipo a Colono, Venezia 26/12 1802 — Giulietta e Romeo, Milano 30/1 1796 — Meleagro, Milano, gennaio 1798 — Mitridate, Venezia 1797 — Il ratto delle Sabine, Venezia 1800. In Kopie: Il conte di Saldagna — La distruzione di Gerusalemme (Uraufführung: Firenze 1794 unter dem Titel Gerusalemme distrutta) — Ines de Castro, Milano 11/10 1803 — Pirro re

d'Epiro — Il trionfo di Davide. In R. S. C., R. V. E. und R. A. sind zahlreiche Textbücher zu Opern Z.'s vorhanden.

(357) **Zingarelli,** Ricardo Tota ... studierte wahrscheinlich am Conservatorio della Madonna di Loreto, denn er sang 1733 ebd. den Benad ab in Francesco Mancini's Oper Il zelo animato overo il gran profeta Elia. (Florimo IV, 514—15.) Aufser Nicolò, hatte er noch 2 Söhne: der eine war Musiklehrer, der andere Kontrabassist; beide starben in ärmlichen Verhältnissen („in abbietto stato" schreibt Villarosa).

(358) **Ziretti,** Giuseppe ... Mit „S. M. di Trastevena" ist ohne Zweifel die Kirche von Santa Maria in Trastevere zu Rom gemeint. Dieser Z. ist vielleicht mit D.[on] Giuseppe Zirretta identisch, der 1738—39 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia war. (Cat. cit.) Auch B. 9, 412 aus Versehen unter Tiretti angeführt.

(360) **Zonaro,** Giulio aus Salò (nicht Salo) ... auch S. 341 unter Zenaro und S. 368 unter Zusaro angeführt.

(361) **Zondo,** ... ist Marco Antonio Zondadari, der kein Musiker, sondern Grofsmeister (Gran Maestro) des Maltheser-Ordens war, und am 17. Juni 1722 zu Malta starb. Siehe Oettinger's Moniteur des dates.

(361) **Zonea,** ... siehe Zonca Giovanni Battista, S. 360, 2. Sp., Zeile 29.

(361) **Zoppis,** Francesco ... Die Oper Il Vologeso schrieb er nicht für Petersburg, sondern 1753 für Prag wie im Lexikon selbst angegeben ist. Isaacco ... lies: Isacco.

(361) **Zoraime** et Zulnar ... lies: Zoraïme et Zulnar, eine Oper von Adrien Boïeldieu. 21 Floréal An (nicht Ao.) 6 = 10. Mai 1798.

(362) **Zorzi,** Giovanni ... derselbe wie Giorgi, Giovanni (I)? s. B. 4, 257.

Zotti, Giovanni de, ... Nach dem schon erwähnten Verzeichnis im Textbuche zur Oper Mitridate Eupatore, war 1707 seine Opera 1 „Sonate da Camera à Violino, e Violoncello in partitura ..." bei Antonio Bortoli in Venedig unter der Presse („si stampa").

Nachträge zu Bd. X S. 370 ff.

(371) **Albergati,** Pirro, Conte Capacelli ... lies: Albergati-Capacelli, Conte Pirro.

(376) **Biamolini,** ... wahrscheinlich derselbe wie Biancolini ... s. B. 2, 33.

(378) **Carafa,** Michele ... geb. 17. November 1787 zu Neapel,

gest. 26. Juli 1872 in Paris. Le solitaire, 1822 — Masaniello, 1827 — beide in Paris aufg.

(379) **Celli,** Filippo ... geb. 1782 zu Rom, gest. 21. August 1856 zu London. War zuerst Sänger, dann Komponist und Gesanglehrer. La secchia rapita schrieb er 1823 für Florenz.

(393) **Poncini,** Francesco, Julioli ... lies: Poncini-Zilioli, Francesco.

(393) **Prusa,** ... vielleicht Brusa?

(399) **Andreozzi,** Gaetano ... Seine erste bekannte dramatische Arbeit ist Giefte, componimento sacro a 4 voci, Rom, Chiesa Nuova, 28/2 1779; am 16/12 1781 ebd. wiederholt. (Diario ord., N. 436, 728.) Komponierte mehr als 40 Opern (nicht 17); die letzte ist Il trionfo d'Alessandro, Napoli, S. Carlo, 24/1 1816. Die Oper Sofronia ed Olindo (Bd. 1, 144, mit 1724 [? 1824] gez.) wurde am 17/2 1793 zu Neapel, S. Carlo gegeben. Das Duett „Jo quando dico" (ib.) gehört zu der Oper „Quello che può accadere" Venezia, S. Samuele 1784.

(402) **Barbara,** Daniele, war nicht nur Sänger und Komponist, sondern auch Dichter; in der Tat dichtete und komponierte er Il finto cameriere, intermezzi, im Carneval 1749 zu Verona aufg. Textb, R. V. E.

(403) **Benini,** Pietro Paolo ... lies: Bencini ...; er war 1707 bis 1708, 1713—14 und 1730—31 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia. (Cat. cit.)

(405) **Birben,** Carlo Enrico de ... Dieser nach Salvioli angeführte Komponist soll kein anderer sein als Biber, Karl Heinrich von, ... (Bd. 2, 34.)

(405) **Bologna,** Lorenzo ... schon 1736 war er als Komponist tätig; von ihm wurde 1736 zu Rom, S. Girolamo della Carità das 4 stim. Oratorium S. Melitone, Text von Filippo Vanstryp, aufg. Textb. R. V. E.

(406) **Borgo,** ... Neue Forschungen haben festgestellt, dass Giovanni Borgo und Giovanni Battista Borghi 2 verschiedene Komponisten sind. Giovanni Borgo aus Rom, war viele Jahre lang erster Lehrer am Conservatorio di S. Onofrio zu Neapel und zugleich im Dienste des Kardinals Spinelli; um 1756 kehrte er nach Rom zurück und starb wahrscheinlich um 1764, sicher vor dem 19/3 1764. Aufser der Oper Adriano in Siria, Turin 1759, schrieb er noch: Giuseppe riconosciuto, oratorio, Text von Metastasio, Rom, Collegio Germanico Ungarico, 18/2 1757 und S. Girolamo della Carità 11/3 1759, 19/3 1762, 19/3 1764. Componimento in lode della B^{ma}. Vergine, a 3 voci,

Rom, S. Girolamo della Carità, 6/1 1758. (Diario ord., N. 6183, 6321, 6504, 6978, 7290.) Die Oper L'amore in campagna, Rom 1771, ist jedenfalls von Giovanni Battista Borghi (nicht Borgo wie auf dem Textbuche steht).

(406) **Bonvicini,** Antonio (nach Wiel angeführt) ist kein anderer als **Marcantonio** Bononcini.

(406) **Bottari,** Gaetano ... Accademico und Filarmonico ... streiche das „und".

(407) **Bozza** (Bozzo), Bortolo ... war aus Noale (Prov. von Venedig). Schüler von Spergher und Notte; Lehrer am Ospedaletto; starb am 17. März 1806 zu Venedig. (Moschini, III. 208.)

(409) **Corticelli,** Giovanni ... war 1758—59 und 1764—65 Guardiano della sez. maestri der Congr. von S. Cecilia. (Cat. cit., der ihn Cordicelli nennt.) Zu seinen dramatischen Werken sei noch nachgetragen: Pimpinone, scherzo drammatico in 3 parti, Firenze 1735. Textb. in R. V. E.

(412) **Chinzer,** Giovanni ... La vanita delusa ... lies: La vanità ...

(412) **Chivizzani,** ... streiche Florimo.

(415 u. 455) **De Messi,** Francesco ... Salvioli schreibt Fr. Demessi, nicht Dernessi.

(415 u. 450) **Digne,** abate ... hieſs Francesco; wahrscheinlich ein Franzose von Geburt, denn der römische Diario nennt ihn manchmal „Monsieur". Schrieb folgende Oratorien (Componimenti sacri): Isacco figura del Redentore, Text von Metastasio, Rom, Chiesa Nuova, 24/2 1765. Il trionfo di David, a 4 voci, Text von Ludovico Gadini, ib., ib., 16/2 1766, 2/2 1772, 1/11 1773, 13/11 1785, 12/11 1786. Gionata, a 4 voci, Text von Carl'Antonio Femi, ib., Collegio Germanico Ungarico, 12/2 1768 und Chiesa Nuova, 22/11 1769, 1/12 1782, 1/11 1786, 2/11 1788, 7/11 1790. Abigail, a 4 voci, Text von Carl' Antonio Femi, ib., Chiesa Nuova, 4/3 1770, 3/11 1782, 2/2 1785, 29/11 1785, 9/12 1787, 8/12 1788. La morte del Gigante Golia (wahrscheinlich dasselbe Oratorium wie Il trionfo di David), ib., ib., 22/12 1782, 18/11 1787. (Diario ord., N. 7437, 7590, 7902, 8112, 8142, 8342, 8524; neue Folge: 820, 828, 834, 1054, 1136, 1140, 1236, 1240, 1346, 1446, 1456, 1656.)

(419) **Gallo,** Gian Guglielmo ... von ihm gab man am 7/3 1756 zu Rom, Chiesa Nuova, „S. Adriano martire" componimento sacro a 4 voci, Text von Gregorio Terribilini. Textb. R. V. E. Dieser G. ist wahrscheinlich mit dem Abate Galli identisch, von welchem nach Diario ord., N. 6918, am 1/11 1761 zu Rom, Chiesa Nuova,

das Oratorium La gratitudine di Salomone verso la regina sua madre, Text von Gioacchino Pizzi, aufg. wurde. Es ist in der Tat in R. V. E. ein Textbuch (ohne Jahr) vorhanden, welches obigen Text trägt, Poesie von Gioacchino Pizzi und Musik von Gian Guglielmo Gallo.

(420) **Garroni,** Francesco ... Von einem abate Garroni, Dilettant, wurden zu Rom, Chiesa Nuova, folgende Oratorien aufg.: La madre de'Maccabei, 17/3 1765 und 2/3 1766. Le lamentazioni di Geremia, a 4 voci, 12/4 1767. (Diario ord., N. 7446, 7596, 7770.)

(422) **Greher,** Giacomo ... könnte mit Jacob Greber (Bd. 4, 356) identisch sein.

(424) **Heiberger,** Joseph ... war Guardiano della Sez. Maestri der Congr. S. Cecilia für 1803—1808 (nicht 1809).

(425) **Laurenti,** Saverio ... schrieb noch das Oratorium Gioas re di Ginda, Text von Metastasio, Rom, S. Girolamo della Carità, 24/2 1760. (Diario ord., N. 6654.)

(425) **Lefèvre,** Domenico ... L'amore spagnuolo ossio ... lies ... osssia ...

(426) **Leo,** Leonardo ... Die Oper Gismondo re di Polonia wird ihm nur aus Versehen zugeschrieben, denn sie ist von Leonardo Vinci. Auf dem Textbuche zur Oper Cajo Gracco (Napoli 1720) wird L. „primo organista della Real Cappella [di Napoli]" genannt. In der Oper Amore mette sinno, commeddia pe mmuseca, Napoli, Nuovo, primavera 1733, 15 Arien sind von „*Lonardo* Leo terzo masto [= dritter Kapellmeister] de la Cappella Reale de Napole". Nach dem Textb. R. V. E.

(427) **Luciani,** Fortunato ... war ein Dilettant und starb Anfang 1786 (vor dem 9/4 1786) zu Rom, vom Schlag gerührt. Schrieb folgende Oratorien (Componimenti sacri): Adamo et Eva, a 3 voci, Rom, S. Girolamo della Carità, 23/2 1766. Tobia, a 4 voci, Text von Gio. Battista Visconti, ib., ib., 27/2 1774, 30/3 und 9/11 1783, 29/2 1784, 13/11 1785, 2/4 und 26/11 1786, 2/2 und 1/11 1789, 14/3 und 7/11 1790. S. Elena al Calvario, a 5 voci, Text von Metastasio, ib., ib., 14/3 1779, 10/11 1782, 4/4 1784, 9/4 1786, 1/4 1787 und Collegio Germanico Ungarico, 4/2 1780. Isacco figura del'Redentore, a 5 voci, Text von Metastasio, ib., Collegio Germanico Ungarico, 23/2 1781 und S. Girolamo della Carità, 30/11 1781 und 30/11 1782. S. Francesco di Paola, a 3 voci, ib., S. Girolamo della Carità, 24/11 1782, 16/11 1788, 29/11 1789. (Diario ord., N. 7593, 8558; (Neue Folge:) 440, 534, 644, 724, 822, 826, 828, 862, 926,

958, 968, 1136, 1176, 1178, 1244, 1280, 1450, 1472, 1550, 1558, 1588, 1656.)

(427) **Luppacchino,** Bernardino ... E. Bindi's ... lies: V. Bindi's ...

(427) **Malagoli,** Gaetano ... I prodigii, della musica ... streiche das Komma nach prodigii.

(428) **Mango,** Gerolamo ... vor dem 10/1 1789 gest. (Diario ord. [di Roma], N. 1464.)

(428) **Martinez,** Pietro ... „La Susanna" wurde schon am 4/4 1773 zu Rom, S. Girolamo della Carità aufg. (Diario ord., N. 8464.)

(430) **Mogini,** Francesco (nach Salvioli angeführt) ist kein anderer als Magini, Francesco. (Bd. 6, 275.)

(431) **Morosini,** Giuseppe, Nobil Uomo veneto, ein Dilettant, geb. 23. April 1732 zu Venedig, gest. 11. Juli 1805 (ebd.?). War Accademico Filarmonico di Bologna und „degli Erotosinfoni di Faenza". Außer „Betulia liberata" schrieb er noch die Oratorien „Davidde trionfatore del gigante", „Caino ed Abele" und setzte in Musik alle Dramen Metastasio's. M. war auch der Mäcen Andrea Lucchesi's, des späteren Kapellmeisters in Bonn. (Moschini, III. 211.)

(433) **Paer,** Ferdinando ... „Agnese" schrieb Paer 1809, nicht 1810 oder 1811 (vgl. P. E. Ferrari's Spettacoli, S. 96, und Salvioli's Bibliografia, I, Sp. 84). Nach dem Taufschein in P. E. Ferrari's Spettacoli, S. 325 veröffentlicht, wurde Paer den 1. Juli, nicht Juni, geb.

(434) **Paganelli,** Giuseppe Antonio ... „Wiel bezeichnet ihn als Sänger aus Forlì ..." lies: „Wiel verzeichnet einen Giuseppe Paganelli als Sänger aus Forlì".

(434) **Panzacchi,** Domenico ... Da er schon im Herbst 1746 zu Venedig sang (nach einem Textb.), so wurde er vor 1733 geboren.

(435) **Passani,** Bartolomeo und Zucchini, Marco (nach Wiel angeführt) haben nie existiert; die Oper L'amor per forza ist von Girolamo Bassani (I. Akt) und Matteo Lucchini (II. und III. Akt). Textb. in R. V. E.

(435) **Passeri,** Angelo, abate ... Das 4stim. Oratorium Jefte, Text von Antonio Scarpelli, wurde schon am 5/4 1772 zu Rom, S. Girolamo della Carità aufg. (Diario ord., N. 8360.)

(436) **Petroni,** D.[on] Costantino ... war aus Solofra (Prov. von Avellino); er schrieb noch: Componimento per musica fatto per la sera della vigilia di S. Pietro e Paolo apostoli ... (a 4 voci), Text von Ermauro Panormio P. A., Rom 1734. Auf dem Textbuche (R. V. E.) nennt sich P. „Solofrano, attual famigliare di Sua Eccellenza il Sig. Principe [Scipione Publicola] S.[anta] Croce".

(439) **Rossi,** Giuseppe II ... L'impresario delle Smime ... lies: ... Smirne ...

(442) **Terziani,** Pietro, war Guardiano della Sez. Maestri der Congr. S. Cecilia für 1797—1802 (nicht 1803).

(445) **Barbieri,** Francesco ... war 1703 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia. (Cat. cit., der ihn Barberi D.[on] Francesco nennt.)

(448) **Checconi,** abate Giovanni Nicolò ... war ein Dilettant und schrieb noch Text und Musik des 5stim. Oratoriums Il popolo ebreo liberato dalla regina Ester, Rom, Chiesa Nuova, 22/11 1755. (Diario ord., N. 5988.)

(449) **Ciccioni,** Agostino ... war 1701 Guardiano della sez. organisti und 1712—13 Guardiano della sez. cantanti der Congr. von S. Cecilia. (Cat. cit.)

(450) **Costa,** Don Giovanni Antonio ... war „Cappellano Cesareo d'onore, maestro di cappella della Cattedrale di Pavia ed Accademico Filarmonico di Bologna"; setzte in Musik einen Prolog „zu Porsenna, opera tragicomica" von Carlo Giuseppe Cornacchia, 1718 zu Casale aufg. (R. V. E.)

(450) **Faccioli,** Giuseppe ... war 1705 Guardiano della sez. organisti der Congr. S. Cecilia. (Cat. cit.)

(450) **Faccioli,** Mercurio „ruscinonensi": könnte aus Rossiglione, einem Orte bei Genua, sein.

(450) **Falco,** Michele ... Lo castiello saccheato ... di Leonardo Vinci e Michale de Falco ... lies ... Michele ...

(453) **Geremia,** Giuseppe ... schrieb ... mit Logrossino ... lies ... Logroscino ...

(454) **Haim,** Sebastiano ... war 1751—52 und 1769—70 Guardiano della sez. organisti der Congr. von S. Cecilia. (Cat. cit. der ihn Haym nennt.)

(456) **Novi,** Francesco Antonio ... auf den Textbüchern (R. V. E.) zu den Opern „Cesare e Tolomeo in Egitto" und „Diomede" nennt er sich „napolitano". Schrieb noch Text und Musik von „Gli equiosci dell'oracolo, favola boscareccia, Piacenza, Teatro piccolo Ducale, 1706.

(457) **Pioselli,** Giovanni Battista ... war 1712 Guardiano della sez. maestri der Congr. S. Cecilia. (Cat. cit.)

(458) **Rotondi,** Cintio ... schrieb noch das Oratorium S. Girolamo e S. Paola, Rom 1708. Textb. R. V. E.

(459) **Solignani,** Lorenzo ... „primo dei secondo violini" ... lies: „primo dei secondi violini" (Chef der zweiten Violinisten).

(469) **Albergati,** Pirro, conte Capacelli ... lies Albergati-Capacelli, conte Pirro.

(470) **Avanzani,** Giacomo ... lies: Avanzini ...

(470) **Benini,** Pietro Paolo ... lies: Bencini ...

(472) **Caselani,** Maddalena ... lies: Casolani ...

(472) **Ciardino,** viell. Giardino ... lies: viell. Giardini.

(473) **Dernetti,** Franc., ist zu streichen.

(475) **Leonardo** da Casolo ... lies: da Casole.

(476) **Luciani,** Fortunati ... lies: Fortunato.

(476) **Maraucci,** Giacomo ... lies: Marauci ...

(476) Zwischen Masi Giovanni und Massa Stefano ist Masi Girolamo, 10, 428, einzufügen.

(477) **Orefice** = Arefice ... lies: Arefece.

(478) **Poncini,** Franc., Julisli ... lies: Poncini-Zilioli, Francesco.

(478) **Signorelli,** Gaetano ... lies: Signorile ...

NB. Ich wiederhole, dass ich die Autornamen so wiedergegeben habe, wie ich sie in den alten Drucken, Handschriften oder in den Bibliotheks-Katalogen fand. Herrn *Piovano*'s Untersuchungen und Bemühungen die Namen richtig zu stellen sind sehr verdienstlich.

Robert Eitner.

Druck von Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.

Bibliographische Mitteilungen.

Herr *Robert Staiger*, stud. phil., teilt der Redaktion einige Zusätze zum Kataloge der Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden mit. Seite 79 des gedruckten Kataloges von 1890 als Beilage zu den Monatsheften sind folgende Mss. nachzutragen:

M 137, jetzt M 249: „Ceremonien beim tode und begräbnisse einer klosterfrau," 15. Jahrh. auf Pergament in kl. 4⁰. Auf folio 28—35 und 44—46 auf einem 4linien Notensystem Mensuralnoten auf lateinische liturgische Texte.

C 513, Fidler, Gregor, Delicianus, ein Stammbuch, Wittenberg 1556, 48 Bll. in 4⁰, enthält von **Johannes Plateis,** Witenbergensis eine Chorea Reginae in Orgeltabulatur und von **Eberhardus Decker** den 13. Juli 1556 eine Chorea in Lautentabulatur.

M 207, Pergament in 4⁰, Meistergesangbuch von **Adam Puschmann,** 134 Bll. Bl. 131 eine Melodie von Puschmann, gezeichnet den 1. Mai 1584.

M 297, Hds. des 17. Jhs., Pergament in quer 8⁰, 204 Seiten, enthält „weltliche zuchtige lieder vñd reimen. Ein jeder auf seine darob verzeichnete melodey" (1603), nebst einigen Sprüchen und Tanzmelodien.

Herr Antiquar *Ludwig Rosenthal* in München besitzt zur Zeit folgende bisher unbekannte Drucke:

Elsman, Henr., Compendium Musicae lat.-germ. cum brevi tractatu de modis Acc. Hymni Sacri Intercalares prohoris scholast., Georgiani, ut vocant, funeres. Wolferbyti, 1619. Mit mehreren Musik-Stücken. 64 num. Bll. *M 50.*

Eitner, Quellen-Lexikon III. 333, kennt eine Ausgabe „Compendium" von 1624 und eine solche „Hymni" von 1621, aber obige 1. Ausgabe vom Compendium blieb bisher unbekannt. (349 604.)

Faber, Heinr., Compendium Musicae proincipientibus Ed. Jo. Vulpius. Mit Distichon Jean Weber's statt einer Vorrede. Texte lat. und deutsch. Jena 1610. Mit Musiknoten. Auf der letzt. Seite ein Kupfer auf Holz. 110 num. Seiten. Br. *M 30.—*.

Eitner III. 371, gibt diese frühe Ausgabe nicht an. Der Titel fehlt. (349 643.)

Gesius, Barthol., Synopsis musicae sacrae variis exemplis illustrata. Francofort. Marchion. 1609. Jo. Eichhorn. 119 Bll.

Eitner IV, 216, kennt nur die 2. Ausg. von 1615 und die 3. von 1618, ebenso Fétis.

Kellius, Bern., Musica compendium Ramea Methodo et perspicua brevitate omnia quae ante canendi exercitium incipientibus necessaria sunt comprehendens. s. l. 1605. Mit Musiknoten. 4 num. Bll. Br. (349640.) *M 50.—*.

Weder Fétis noch Eitner erwähnen diesen Autor.

Neser, Johann, Hymni sacri in usum ludi illustr. ad fontes salutares: melodiis et numeris Musicis compositi Curiae Variscor. 1612. 64 num. Bll. Mit Musiknoten.

Eitner und Fétis führen als erste Ausgabe die von 1619 an.

Montesardo, Girolamo. Das letzte verz. Werk, nach Fétis Titelwiedergabe, hat folgenden Titel:

Nova Inventione D'intavolatura per sonaro li Balletti sopra la Chitarra Spagniulo, senza Numeri e Note. Per mezzo della quale da se stesso ogn' uno senza Maestro potra imparare. Di Girolamo Montesardo — Abbildg. — in Firenze apresso Christofano Marescotti MDCVI. Con Licenza de Superiori.

Herr *J. Piovano* in Rom, ein eifriger Musik-Bibliographe, sendet mir als Nachträge zum 8. Bande des Quellen-Lexikons folgende Zusätze und Ergänzungen:

Ponchielli, Amilcare, lebte von 1834—1886, der Komponist der Oper „Gioconda".

Porsile, Gius., in der Bibl. Nazion. zu Rom die Oper: Il ritorno d'Ulisse alla patria in 3 atti, Napoli 1707. Ms. Part.

Porta, Domenico, um 1776 maestro di cappella romano, schrieb die Farsetta in musica „Le stravaganze per amore", aufgeführt in Rom 1770. Textbuch in Rom Cecilia.

Porta, Tommaso. Die Bibl. Bologna besitzt das Textbuch zur komischen Oper „Il cicisbeo burlato".

Portogallo, M. Ant. In Rom Cecilia die Opern-Textbücher: Demofoonte, Milano 1794; Gli Orazi ed Cunazi, Ferrara 1798; Idante ovvero sagrifizi di Ecate, Milano 1800. In Rom nazional: La vedova raggiratrice, Florenz 1794. Rinaldo d'Asti, Venedig 1794. Lo strattagemma, Florenz 1795. Lo spazzacamino principe, Venedig 1794. Sofonisba, Lissabon 1803. Merope, Lissabon 1804. — Die Verlagshandlung von Ricordi in Mailand ist im Besitze folgender Opern in Ms.-Partitur: Demofoonte und Idante im Autograph. In Kopie: Il ciabattino ossia il diavolo a quattro. Le donne cambiate o il ciabattino (dieselbe obige Oper, in einem 2. Exemplare mit verändertem Titel). Le confusioni nate dalla somiglianza o i dui gobbi. La donna di genio volubile. Oro non compra amore. Il principe spazzacamino. La maschera fortunata. Il filosofo. Alceste. Il ritorno di Sesse.

Predieri, Luca Ant. Rom nazional besitzt an Opern-Textbücher: Lucio Papirio, Venedig 1715. Il pazzo per politica, Livorno 1717. La finta pazzia di Diana, Florenz 1719. Il Trionfo di Solimano ovvero il Trionfo maggiore è vincere sè stesso, ibid. 1719. Cesare in Egitto, Rom 1728. La serva padrona, Florenz 1732.

Preite, E..., ist **Ernesto Del Preite** und der Dichter der Oper „Un geloso e la vedova" die **Nicola De Giosa** 1857 für Neapel in Musik setzte und im Klav.-Ausz. bei Ricordi und Lucca in Mailand erschien.

Prota, Gabriele. Im Real Collegio di musica zu Neapel befinden sich die Opern-Textbücher: „Le furberie deluse" und „Le donne gelose", komische Opern 1793 für Neapel geschrieben.

Puccini, Michele, Vater des noch lebenden (1903) Giacomo, geb. 1813, gest. 1864.

Puccita, Vincenzo, richtiger **Pucitta.** [Seine Seite 80 als letzte Oper nach Fétis verz. „Adolfo e Chiara" wurde schon 1804 in Venedig gegeben unter dem Titel: „La burla fortunata, ossia I due prigionieri" (Textbuch in Rom Cecilia). Seine letzte nachweisbare Oper ist Andromaca, in Mailand am 26. Dez. 1821 gegeben. (Textb. ebd.) Die Oper „Boadicea" in 2 Akten im Klav.-Ausz. erschien in London im Selbstverlage (Rom Cecilia). — Die Verlagshandlung Ricordi in Mailand besitzt in Autograph-Partitur die Opern: 1. L'amor platonico. 2. Il puntiglio. 3. Le nozze senza sposa. 4. Lauretta. 5. La principessa in campagna. 6. Lo sposo di Lucca. 7. Andromaca. — In Kopie-Partit.: 8. Werther e Carlotta. 9. I due prigionieri. 10. Zelinda e Lindoro. 11. Teresa e Wilk. 12. La Vestale.

Pugitta soll **Pucitta,** siehe Puccita, heißen.

Pugnani, Gaetano, geb. den 27. Nov. 1731 zu Turin (nach Bertolotti).

Pugnetti, Antonio, ein Komponist des 18. Jhs., geb. zu Palestrina bei Rom, schrieb das Intermezzo Il Trasteverino, Rom 1771 (Textb. in Rom Cecilia). Später wurde er Cembalist an verschiedenen Theatern Italiens.

Quelici, Gaet., hiefs Quilici. Ob Hummel den Namen falsch schrieb, oder Kade im Kataloge falsch las, bedarf der Untersuchung (J. Piovano).

Quagliatini, Giacinto, ein römischer Komponist des 18. Jhs., schrieb folgende Intermezzi für Rom: La finta Astrea, 1755. Il conte della Nebbia, 1756. Macacco finto imperador della Cina, 1756. Uno gabba l'altro e la donna gabba tutti due, 1760 (Textb. Rom Cecilia).

Rabitti, Ludov., hiefs eigentlich Rabitti, Sangiorgio Giambattista, geb. 1797, oder nach Valdrighi erst 1801 zu Reggio Emilia. Er schrieb die Oper „Il contestabile di chester", 1839 zu Reggio aufgeführt.

Radicchi, Giuseppe, war um 1774 Kapellmeister zu Spoleto und 1776 zu Urbino, wo er Ende 1799 starb (nach Radiciotti's Teatro, musica e musicis in Sinigaglia. Milano 1893 bei Ricordi. S. 50). Derselbe führt nach Textbüchern 3 Oratorien und 2 Kantaten an.

Raimondi, Ignazio. Die Cavatina: Risplendi ... gehört zur Oper „Argia" von **Pietro Raimondi,** der von 1786—1853 lebte. (cf. Verlagskatalog von Cottrau in Neapel.)

Rampini, Giacomo, wird auch **Rampin** genannt. Auf dem Textbuche zur Oper „La Gloria trionfante d'amore" (Ven. 1712) wird er **D. Jacomo Rampini**, Maestro di cappella della Cattedrale di Padoa genannt und auf dem Textbuche zur Oper „Marco Attilio Regolo" (Verona 1713) **D. Giacomo Rampin** mit demselben Amte. (Textb. in Rom B. naz.]

Rancalli, Lodovico, ist derselbe wie **Roncelli,** Lodov. Beide Lesarten sind falsch, denn er hiefs **Roncalli** (J. Piovano).

Rauzzini, Venanzio, ist nicht in *Rom*, sondern in *Camerino* (römische Provinz) geboren, denn die Textbücher von 1764 und 65 nennen ihn „da Camerino". Sein Bruder **Matteo** ist mutmafslich ebenfalls aus Camerino gebürtig.

Ravanello, Oreste, ist ein noch lebender Kirchenkomponist.

Ray, Pietro, schrieb auch 1816 die Oper: „I spensierati" für Mailand (Textb. in Rom Cecilia).

Ricci, Benedetto, Komponist der Oper: „L'Ateone", Napoli 1708 (Textb. in Rom nazion.).

Ricci, Francesco, aus Perugia, Komponist der Farsetta „La vedova astuta", Roma 1762 (Textb. in Rom nazion.)

Richmann, Jacob, ist nicht der Verfasser von Halm's Psalmen, sondern **Riehmann,** Jacob.

Rinaldo di Capua, lies Zeile 3 Capua statt Cupa. Die Oper „La donna vendicativa" ist wahrscheinlich von **Marcello** di Capua, sicher von letzterem ist aber die folgende „La statua per puntiglio" (Textb. in Rom naz.). Dort noch die Textbücher zu L'amante deluso, Roma 1753. Li finti pazzi per amore, Roma 1770, ist vielleicht auch von **Marcello di Capua,** sowie sicher die Oper „Furberia e funtiglio", Venez. 1798. Die B. Rom Cecilia besitzt noch an Textb. von Rinaldo: Il ripiego in amore. La forza della pace. La serva spose. La chiavarina. La smorfiosa, Roma 1756. Il passeggio in villa, Roma 1765. Adriano in Siria, Roma 1758. Attalo, Roma 1754. Le donne redicole (?), Roma 1759. Il galloppino, Roma 1758. Il cavalier mignatta, Montepulciano 1756 (Wiel).

Robuschi, Ferdinando. Die Bibl. Nazional zu Rom besitzt an Opern-Textbücher: Castrini padre e figlio, Venez. 1787. Chi sta ben non si musoa, Firenze 1787.

Romani, Carlo, gehört dem 19. Jh. an. Er wurde 1824 zu Avellino geboren. Die Oper „Il mantello" wurde 1852 zu Florenz zum ersten Male gegeben.

Rosselli, Agrippino, ein Kastrat, sang 1784 zu Florenz und 1788 zu Venedig (nach Textbüchern). Der von Pohl angeführte Sopranist **Rosselli,** der 1794/95 in London sang, ist vielleicht derselbe.

Rossetti, Antonio, aus Mailand, schrieb folgende Opern: L'Olimpiade, Milano 1778 (Textb. Rom Cecilia). I Quakeriss und Il più bel dono inutile, 2 Farse für Venedig 1779 (B. Rom naz.). Il gran Cid, Napoli 1780 (Florimo IV). 1789 schrieb er für einen Ball im Scalatheater in Mailand die Musik (Cambiasi).

Rossi, Giuseppe II. Nach Textbüchern, die in die angegebene Zeit fallen, ergiebt sich, dass er noch die Opern schrieb „L'impresario della Smirne" und „Pietro il Grande" (Rom naz.) Das Textbuch zu ersterer Oper bez. ihn mit Maestro di cappella di Viterbo.

Rovedino, mit Vornamen **Carlo,** ein Bassist, der am 6. Oktob. 1822 zu London 71 Jahr alt starb (Grove). Er sang 1780/81 in Venedig, 1781 in Florenz, 1784—91 zu Neapel. Sein Londoner Aufenthalt wird von Pohl erwähnt.

Ruberti, Costantino; 1728 gab man zu Neapel die Oper im neapolitanischen Dialekt: Lo cecisbeo coffeato, Comedia per musica in 3 atti (Rom naz.).

Rust, Giacomo. Die Bibl. in Rom Cecilia besitzt noch an Textbücher zu den Opern: Gli antiquari in Palmira, Milano 1780. Vologeso, Rom 1780. Artaserse, Rom 1783. Die Bibl. nazional zu Rom besitzt noch: La contadina in corte, Bologna 1765. Li due amanti in inganno (nur der 1. und 2. Akt von Rust, der 3. von **Matteo Rauzzini**). L'amor bizzaro ossia la gelosa ditè stessa, Venez. 1775. Il Socrate immaginario, Venez. 1776. Il Giove di Creta, Venez. 1776. Calliroe, Padova 1776. Il baron di Terra Asciuta, Venez. 1776. La contessina, Legnano 1777. L'isola capricciosa, Venez. 1780.

Rugarli, Gasparo, schrieb für Parma 1794 die komische Oper „Il doppio equisoco." Das Textbuch in B. Roma nazional hat den fehlerhaften Autornamen **Rugali.** Auch von seinem Vater **Antonio** citiert T. E. Ferrari in spettacoli 1770 die Oper „Il fanatico".

Rutini, Ferdinando. Die B. Rom naz. besitzt an Textbüchern zu Opern: La prova del dramma serio, Firenze 1797. Il gazzettiere olandese, ib. 1797. Amor non ha riguardi, ib. 1789. Chi e minchion, mo danno, ib. 1798. In der B. Rom Cecilia: Il matrimonio per industria, Firenze 1792. Il tempo scuopre la verita, Roma 1796.

Rutini, Giov. Marco, sind an Textbücher zu Opern noch in der B. naz. Rom vorhanden: L'amor per rigiro 1773 zu Poggio a Caino (Sommeraufenthalt des einstigen Grofsherzogs von Toscana) aufgeführt. Le contese domestiche, Florenz 1767. L'amore industrioso, Venedig 1765.

Sabatino, Nicola, schrieb 1752 die Oper für Rom: Cleante. Textb. in Rom Cecilia.

Salarj (Salari), Franc. Die B. naz. zu Rom besitzt die Opern-Textbücher: Il marchese carbonaro, Venez. 1776. L'amor ramingo, ib. 1777. Le teste deboli, ib. 1780.

Salieri, Ant. Die Oper „Delemita e Delasio" ist dieselbe wie Daliso e Delmita.

Sandali, ein Francesco sang 1768/69 zu Venedig und zur Zeit Galuppi's in Petersburg, jedenfalls während seines (Galuppi's) zweiten Aufenthaltes daselbst.

Santi, Alfonso. An Textbücher besitzt die B. naz. zu Rom: La capricciosa 1777. Il marito indolente 1778. La sposa bizzarra 1781 zu Venedig aufgeführt.

Sanctis, Giuseppe de, aus Neapel, war Sänger, Impresario und Komponist. Die Oper „La serva scaltra," opera giocosa, wurde 1702 zu Pesaro und Rimini aufgeführt. Textbuch aus Rimini in B. naz. Rom. Dort die Amtsbezeichnung „Maestro della cappella di Pesaro".

Sandoni, Pier Giuseppe. Die B. naz. zu Rom besitzt das Textbuch zur Oper: Lucio Vero, dramma in 3 atti, Piacenza 1712.

Sarcuni (richtiger Sarconi), Giacomo, ein Priester, der das Oratorium komponierte: „Santa Fortunata", welches 1717 im Conservatorio dei Turchini zu Neapel aufgeführt wurde. (Textbuch in B. naz. zu Rom. Dort liest man: Drama in 3 atti.)

Sassaroli, Germano und Filippo, zwei Brüder, die in Italien als Sänger auftraten und darauf in sächsische Dienste traten. *Filippo*, Kastrat, geb. um 1761 zu Filottrano (Ancona), sang 1790 und 1796 zu Venedig, 1794 zu Bergamo, 1795 zu Modena, 1799 zu Rom. Im Dezember 1801 war er bereits in Dresden angestellt. Er starb am 1. Februar 1834 zu Filottrano. (Nach Textbüchern, Gandini, Wiel, Allgem. Lpz. Musikztg. und der Zeitung Teatri, Bologna von Gaetano Fiori herausgegeben). *Germano*, in Filottrano geb., war Bassist, sang 1810 zu Fermo, 1813 zu Sinigaglia, trat in die Hofkapelle in Dresden und starb daselbst Ende Mai 1846, 90 Jahre alt. (Nach der Ztg. La Fama, 1846.)

Sassaroli, Vincenzo, ein Opernkomponist des 19. Jahrh. 1845 trat er mit der Oper „Lucia Strozzi" in Chieti auf.

Sborgi, Gaetano. Die Oper Ippolita degli Azzi ist nicht von ihm, sondern von Giuseppe Maria Sborgi, der 1814 zu Florenz zur Welt kam. (J. Piovano).

Scarlatti, Domenico. Die B. naz. zu Rom besitzt an Textbüchern zu Opern: Amor d'un'ombra e gelosia d'un'aura, 1714 und L'Orlando ovvero la gelosa pazzia 1711 zu Rom im Theater domestico di Maria Casimira regia di Polonia aufgeführt. Ambleto, Roma 1715. Berenice (musica di D. Scarlatti e Nicolò Porpora) Roma 1716 (J. Piovano).

Scarlatti, Giuseppe, schrieb noch die Opern: Arminio in Germania, Florenz 1741 und Armida, opera in 2 Atti von Marco Coltellini, mit nur 3 Personen. Das Textbuch ist 1766 zu Wien gedruckt. (B. naz. zu Rom.)

Stradella, Alessandro. Herr *Heinrich Hess* in Graz sendet einige bibliographische Zusätze zum Artikel Stradella des Quellen-Lexikons:

Rom, Barberini (Vatican), 3 Cantate in einer hds. Sammlung.

Wien, Hofbibl. Il Mors per Amore. P. Ms.

Oxford, Bodleian L. 13 Cantate, Ms. N 82. Benedictus, Ms. N. V. 1. La ragion m'assicura Ms. V 44.

Tenbury, S. Mich. l. 31 Madrigale zu 5 Stim. im Ms.

Paris, Bibl. nat. 1 Cantata (Vm 7 Ms.). Moteto à 5 voix. Vm 1649. 2 Duetts (Vm 7, 22). Recueil de pièces de chants, 11 Nrn. (Réserve Vm 7, 639.)

Torri, Pietro. Nach Prof. A. Sandberger's und Eugen Schmitz' Ansicht, sind die anonymen Opern in der Staatsbibl. in München jedenfalls von Torri. Nicht nur, weil dieselben seine Handschrift nebst zahlreichen Korrekturen aufweisen, sondern hauptsächlich weil sie entschieden seinen Stil, seine Ausdrucksweise zeigen. Es sind dies nach Rudhart folgende Opern: Adelaïde 18/10. 1722, 4 voll. in Part. Ms. 154. — Amadis di Grecia, Oktob. 1724 (?). Part. — Andromaca, P. Ms. 171. — Ennone, pastorale, Text französ. P. Ms. 173. — Epaminonda, 11. Mai 1727. P. Ms. n. 173. — Epitalamio, 1719. P. Ms. 244. — Eumene, 11. Juli 1720. 3 voll. Part. u. Textb. — L'inozenza diffesa da Numi, Ms. 212. — Ippolito, Text von Dom. Lalli, 22./10. 1727. Textb. u. P. — Lucio Vero, 12/10. 1720, 3 voll. P. Ms. p. 155. — Merope von Zeno, 12/10. 1719. P. Ms. n. 206. — Per l'anniversario della nascità de S. R. Massimil. Emanuele. P. Ms. n. 176. — Le Reciproque, Divertissement en musique. P. Ms. 243. — Torneo, Liechtenberg (ein Jagdschloss) 6. Mai 1718. P. Ms. 223. Venceslao, 1728. P. Ms. n. 162.
